RKW Kompetenzzentrum

Leitfaden / Guidebook

Einfach gründen in Deutschland

Informationen für Fachkräfte und Gründungsinteressierte aus dem Ausland sowie für geflüchtete Personen

Starting a Business in Germany

Information for skilled workers and potential company founders from abroad as well as for refugees

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

IQ Fachstelle Migrantenökonomie

MIT KLICK AUF DIE KAPITEL DIREKT ZU DEN INHALTEN GELANGEN!

Einleitung 4

Phase 1:

Orientierung 12

Deutschland zum Kennenlernen 14
Ihr Einstieg in die Selbstständigkeit 18

Phase 2:

Planung 24

Ihr Aufenthaltsrecht als Gründende aus dem Ausland 26
Formale Voraussetzungen für Ihre Selbstständigkeit 32
Anerkennung Ihrer ausländischen Qualifikation 38
Ihr Businessplan als entscheidender Faktor 42
Mit Ihrem Finanzierungsplan überzeugen 48

Phase 3:

Gründung 54

Suchen Sie Unterstützung durch Vorbilder und Netzwerke 56
Finden Sie die ideale Rechtsform für Ihr Unternehmen 60
Offizielle Anmeldung Ihres Unternehmens 66
Ihre Vorsorge und Absicherung durch Versicherungen 70

Phase 4:

Nach der Gründung 74

Was Sie über Steuern wissen sollten 76
Mit Buchführung Ihre Geschäftsvorgänge im Blick behalten 80
Arbeitsbestimmungen in Deutschland 84

Anhang 88
Ergänzungen zum Aufenthaltsrecht 90

CLICK ON THE CHAPTERS TO GO DIRECTLY TO THE CONTENT!

Introduction *5*

Phase 1:

Orientation *12*

Get to know Germany *15*
Becoming self-employed *19*

Phase 2:

Planning *24*

Your right of residence as a founder from abroad *27*
Formal requirements for starting a business *33*
Recognition of your foreign qualifications *39*
Your business plan – a key factor *43*
Create a compelling financing plan *49*

Phase 3:

Starting a business *54*

Get support from role models and networks *57*
Find the best legal form for your company *61*
Officially registering your company *67*
Your pension plan and insurance coverage *71*

Phase 4:

After starting the business *74*

What you need to know about taxes *77*
Using bookkeeping to keep an eye on your business transactions *81*
Work regulations in Germany *85*

Appendix *88*
Additional information about the right of residence *91*

EINLEITUNG
INTRODUCTION

Einleitung

Laut dem Deutschlandbericht des Global Entrepreneurship Monitors (GEM) 2020/21 wurden 18 Prozent der Gründerinnen und Gründer in Deutschland im Ausland geboren. Wenn man dies auf Personen mit Einwanderungsgeschichte erweitert, erhöht sich der Anteil nach Angaben des Statistischen Bundesamts sogar auf 23 Prozent – im Jahr 2020 waren das 820.000 Personen (www.destatis.de).

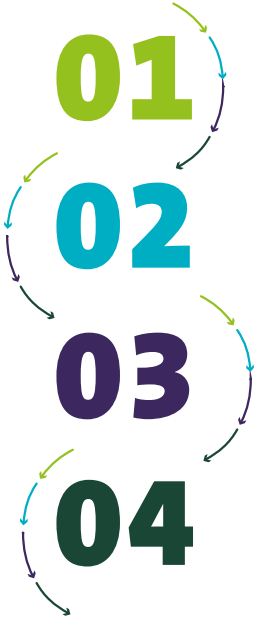
Für migrantische Gründende sind außerökonomische Motive für ihre Gründung besonders wichtig: Neben der Weiterführung einer Familientradition gründen sie laut dem GEM-Report vor allem, um zum Beispiel die Welt zu verändern. Auch verfügen sie häufig über Vorteile aufgrund ihrer internationalen Herkunft. Dazu gehören beispielsweise ein stärker ausgeprägter Gründungsgeist oder Kenntnisse über globale Märkte und Geschäftspraktiken (GEM 2020/21).

Dieses Engagement und die kreative Innovationskraft von Gründerinnen und Gründern aus dem Ausland oder mit Einwanderungsgeschichte möchten wir mit diesem Leitfaden unterstützen. Zusätzlich gibt der Erfolgsfaktor Diversität dem Gründungsgeschehen in Deutschland und damit der gesamten deutschen Wirtschaft langfristig wichtige Impulse.

Wen wir mit diesem Leitfaden ansprechen
Sie sind Bürgerin oder Bürger eines Landes der Europäischen Union (EU) oder eines Drittlandes, haben eine zündende Geschäftsidee und möchten sich in Deutschland selbstständig machen? Damit Sie als Fachkraft oder gründungsinteressierte Person in Deutschland schnell Fuß fassen und sich die bestmögliche Ausgangsbasis verschaffen, brauchen Sie neben Ihrer Motivation und Ihrem fachlichen Know-how vor allem eines: Das Wissen, wo Sie die wichtigen Informationen und die richtigen Ansprechpersonen finden, die Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Gründung gezielt und kompetent weiterhelfen.

Dieser Leitfaden unterstützt Sie konkret bei Ihrer Gründung in Deutschland und verschafft Ihnen einen raschen Überblick zu den Rahmenbedingungen, Anforderungen und Unterstützungsleistungen. Er führt Sie Schritt für Schritt durch die Phasen des Gründungsprozesses und erschließt Ihnen wichtige Informationsquellen – inklusive Linktipps zu praktischen Tools oder zu weiterführenden Hinweisen.

Aufbau des Leitfadens nach Gründungsphasen
In diesem Leitfaden stellen wir Ihnen die wesentlichen Informationen innerhalb von vier Phasen der Gründung in Deutschland zusammen. Die inhaltliche Abgrenzung der verschiedenen Phasen ist anhand eines Farbcodes gut zu unterscheiden und hilft beim Einordnen der Informationen.



ORIENTIERUNG
ORIENTATION

PLANUNG
PLANNING

GRÜNDUNG
STARTING A BUSINESS

NACH DER GRÜNDUNG
AFTER FOUNDING THE COMPANY

Introduction

According to the Germany country report of the Global Entrepreneurship Monitor (GEM) 2020/21, 18 percent of founders in Germany were born abroad. When this is expanded to include people with an immigration background, the share increases to 23 percent, according to the German Federal Statistical Office – in 2020, that meant 820,000 people (www.destatis.de).

For founders who are migrants, their non-economic reasons for founding a company are especially important: In addition to continuing a family tradition, for instance, the GEM report says that one major motivation is to change the world. They also often have advantages due to their international origins. That might include a strong entrepreneurial spirit or knowledge of global markets and business practices (GEM 2020/21).

These guidelines are intended to support that dedication and creative innovative capacity among founders who come from abroad, or who have an immigrant background. In addition, the success factor of diversity provides important growth impulses for entrepreneurial activities in Germany, and thus for the entire German economy in the long term.

The intended audience for these guidelines
Are you a citizen of a country in the European Union (EU), or a third country, who has a groundbreaking business idea and wants to become self-employed in Germany? To quickly find your footing in Germany as a skilled worker or potential entrepreneur, and to give yourself the best possible starting basis, you will need one thing in addition to your motivation and your technical expertise: An understanding of where to find the important information and the right contact partners to give you targeted, competent help with your start-up.

These guidelines offer concrete help for founding your company in Germany, and they give you a quick overview of the framework conditions, requirements and support services. They take you through the phases of the foundation process, step by step, and provide you with important sources of information – including links to practical tools and additional instructions.

Structure of the guidelines by foundation phase
These guidelines compile the most important information about founding a company in Germany, divided into four phases. The phases are color-coded so they can easily be distinguished from each other, which helps put the information in context.

ORIENTIERUNG

— Deutschland zum Kennenlernen
— Ihr Einstieg in die Selbstständigkeit

PLANUNG

— Ihr Aufenthaltsrecht als Gründende aus dem Ausland
— Formale Voraussetzungen für Ihre Selbstständigkeit
— Anerkennung Ihrer ausländischen Qualifikation
— Ihr Businessplan als entscheidender Faktor
— Mit Ihrem Finanzierungsplan überzeugen

GRÜNDUNG

— Suchen Sie Unterstützung durch Vorbilder und Netzwerke
— Finden Sie die ideale Rechtsform für Ihr Unternehmen
— Offizielle Anmeldung Ihres Unternehmens
— Ihre Vorsorge und Absicherung durch Versicherungen

NACH DER GRÜNDUNG

— Was Sie über Steuern wissen sollten
— Mit Buchführung Ihre Geschäftsvorgänge im Blick behalten
— Arbeitsbestimmungen in Deutschland
— Ergänzungen zum Aufenthaltsrecht

01

02

03

04

ORIENTATION

— *Get to know Germany*
— *Becoming self-employed*

PLANNING

— *Your right of residence as a founder from abroad*
— *Formal requirements for starting a business*
— *Recognition of your foreign qualifications*
— *Your business plan – a key factor*
— *Create a compelling financing plan*

STARTING A BUSINESS

— *Get support from role models and networks*
— *Find the best legal form for your company*
— *Officially registering your company*
— *Your pension plan and insurance coverage*

AFTER FOUNDING THE COMPANY

— *What you need to know about taxes*
— *Using bookkeeping to keep an eye on your business transactions*
— *Work regulations in Germany*
— *Additional information about the right of residence*

Orientierung

Lernen Sie zu Beginn Deutschland anhand einiger Eckdaten zu Menschen, Politik und Wirtschaft kennen. Für Ihren Einstieg in die Selbstständigkeit sind Ihre eigenen Kompetenzen, Ihre Gründungsidee und Ihr Zeiteinsatz bedeutend. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie persönlich auf Ihrem Weg in die Gründung achten sollten und welche Optionen Ihnen bei Ihrer Gründung zur Verfügung stehen.

Planung

Welchen Aufenthaltstitel müssen Sie als Bürgerin oder Bürger aus Nicht-EU-Ländern beantragen, um in Deutschland gründen zu können? Wir geben Ihnen einen Überblick. Für einige selbstständige Tätigkeiten sind in Deutschland formale Qualifikationen eine Pflichtvoraussetzung. Sie erfahren, welche Berufe diese Qualifikationen erfordern und wie Sie diese erlangen können. Darüber hinaus informieren wir Sie, wo und wie Sie Ihre eigenen im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen anerkennen lassen können.

In einem Businessplan beschreiben Sie die notwendigen Schritte zur Umsetzung Ihrer Geschäftsidee. Wir fassen alle wichtigen Inhalte zu diesem Vorgang zusammen. Eine Übersicht über relevante Aspekte Ihrer Finanzierungsplanung finden Sie ebenfalls in einem Kapitel. Neben den Lebenshaltungskosten sowie Ihrer Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung gehen wir dabei auf die Ermittlung des Kapitalbedarfs sowie mögliche Arten von Krediten ein.

Gründung

Wir zeigen Ihnen Chancen und Vorteile auf, sich im Gründungsprozess mit Gleichgesinnten zusammenzuschließen. Vorbilder und unterstützende Netzwerke sind für alle Gründenden hilfreich – vor allem aber für Gründerinnen. Sie können ihre Vernetzungsmöglichkeiten vermehrt wahrnehmen und dadurch von den Erfahrungen anderer profitieren.

Mit der Rechtsform legen Sie den rechtlichen Rahmen für Ihre Unternehmung fest. Jede Rechtsform hat Vor- und Nachteile – wir geben Ihnen Hinweise, welche für Sie am besten passt. Um eine formale Erlaubnis für Ihre Gründung zu erhalten, müssen Sie sich offiziell anmelden. Wir zeigen Ihnen den Unterschied zwischen der Anmeldung eines Gewerbes und einer freiberuflichen Tätigkeit. Des Weiteren erhalten Sie einen Überblick über private und betriebliche Versicherungen gegen verschiedene Risiken und zur Vorsorge, die freiwillig oder verpflichtend sind.

Nach der Gründung

Im letzten Teil erhalten Sie unter anderem eine Zusammenfassung über die aktuellen Steuerfragen in Deutschland. Die Buchführung liefert einen wichtigen Überblick über Ihr Unternehmen. Wir stellen Ihnen sowohl richtige Herangehensweisen als auch rechtliche Pflichten vor.

Wenn Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit gestartet sind und für Ihren laufenden Betrieb auf die Unterstützung von Mitarbeitenden zählen wollen, sollten Sie mit den Arbeitsbestimmungen in Deutschland vertraut sein. Wir geben eine Übersicht über die grundlegenden Punkte.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg in die Selbstständigkeit in Deutschland!

Orientation

First, get to know Germany with a few key facts and figures about its people, politics and economy. When you want to start a business, your own competences, your business idea and your time commitment are critical. We explain what you will need to consider in founding a company, and what your options are.

Planning

Which residence title do you need to apply for, as a citizen of a non-EU country, in order to establish a company in Germany? We provide an overview. For some independent activities in Germany, formal qualifications are a prerequisite. Learn which professions require these qualifications, and how you can obtain them. In addition, we explain where and how you can have your foreign professional qualifications recognized.

In a business plan, you will describe the necessary steps for implementing your business idea. We summarize all the important information for this process. You can also find an overview of the relevant aspects of your financing plan in a chapter below. In addition to your living expenses and your profitability and liquidity planning, we talk about how to determine your capital requirements and possible kinds of loans.

Starting a business

We describe the opportunities and advantages that come from joining forces with like-minded people during the founding process. Role models and supportive networks are helpful for anyone founding a company – but especially for female founders. You can actively use these networking opportunities to benefit from the experiences of others.

With the legal form, you establish the legal framework for your enterprise. Every legal form has its advantages and disadvantages – we help you decide which form is the right one for you. To obtain formal approval for your new company, you will need to be officially registered. We explain the difference between registering a business and a freelance profession. You will also get an overview of private and company insurance coverage for various risks, with policies that are either voluntary or obligatory.

After founding the company

Among other things, the last section gives you a summary of current tax issues in Germany. Bookkeeping provides an important overview of your company. We explain the proper procedures as well as your legal duties.

If, once you have successfully started your business, you want to use employees in your day-to-day operations, you should be familiar with the work regulations in Germany. We give you an overview of the most important points.

We wish you all the best on your path toward starting a business in Germany!

01

ORIENTIERUNG
ORIENTATION

Warum steht Deutschland als Gründungsland bei allen Nationalitäten hoch im Kurs? Einige Eckdaten zu Land und Leute, Politik und Wirtschaft geben eine Antwort.

Deutschland zum Kennenlernen

Eckdaten über Deutschland

Lage: Deutschland liegt im Herzen Europas, in enger Nachbarschaft zu neun angrenzenden Staaten. Alle bedeutenden Zentren und Metropolen des europäischen Kontinents sind innerhalb weniger Stunden mit dem Flugzeug oder der Bahn erreichbar.

Infrastruktur: Ca. 230.000 Kilometer überörtliches Straßennetz, etwa 38.000 Kilometer Schienennetz sowie rund 7.300 Kilometer Wasserstraßen (schiffbare Flüsse und Kanäle) stellen neben den internationalen Flughäfen in Frankfurt am Main, München, Düsseldorf und Berlin eine gut ausgebaute Infrastruktur dar. Für rund 60 Prozent der Haushalte, insbesondere in den Städten, ist ein Internetzugang mit einer Bandbreite von mindestens 1.000 Mbit/s verfügbar.

Bevölkerung und multikulturelle Vielfalt: Mit 83,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ist Deutschland das bevölkerungsstärkste Land Europas und gleichzeitig ein beliebtes Einwanderungsland. Menschen aus der ganzen Welt tragen zur gelebten Vielfalt und zum wirtschaftlichen Erfolg des Landes bei. 21,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner, das heißt mehr als jede vierte Person, haben eine Einwanderungsgeschichte (www.destatis.de).

Stabile und ausgewogene politische Rahmenbedingungen: Die Bundesrepublik Deutschland ist eine parlamentarische Demokratie mit einer föderalen Struktur, mit 16 Bundesländern und einem Mehrparteiensystem. Grundlage des politischen Systems der Bundesrepublik sind Grundwerte und Prinzipien – wie die Wahrung der Menschenrechte, Religionsfreiheit, Gleichheit, Unabhängigkeit der Gerichte, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung (Legislative, Exekutive und Judikative) und regelmäßige, freie Wahlen des Parlaments. Durch die Mitgliedschaften unter anderem in der EU, G7 sowie G20, OECD, NATO, OSZE und UNO ist Deutschland international fest verankert.

Webtipps:
Zu Infoportalen über das Leben in Deutschland (mehrsprachig): www.handbookgermany.de und www.deutschland.de

Zur „Ankommen-App" mit wissenswerten Infos rund um Deutschland sowie einem Deutschkurs (mehrsprachig): www.ankommenapp.de

Why is Germany such a popular country for every nationality when it comes to founding companies? A few key facts and figures about the country and its people, its politics and its economy can help answer that question.

 # Get to know Germany

Facts and figures about Germany

Location: *Germany is located in the heart of Europe, sharing a border with nine other countries. Every major European city can be reached in just a few hours by plane or train.*

Infrastructure: *Approx. 230,000 kilometers (143,000 miles) of road network, along with around 38,000 kilometers (23,600 miles) of waterways (navigable rivers and canals), complement the international airports in Frankfurt am Main, Munich, Düsseldorf and Berlin to create a well-developed overall infrastructure. About 60 percent of households, especially in urban areas, have internet access with at least 1,000 Mbit/s of bandwidth.*

Population and multicultural diversity: *With 83.2 million residents, Germany is the most populous country in Europe as well as a popular migration destination. People from all over the world contribute to its embodied diversity and the country's economic success. 21.9 million residents – in other words, more than one in four people – have an immigration background (www.destatis.de).*

Stable, well-balanced political framework conditions: *The Federal Republic of Germany is a parliamentary democracy with a federal structure, with 16 federal states and a multi-party system. The political system of the Federal Republic is based on fundamental values and principles – such as the protection of human rights, freedom of religion, equality, judicial independence, the rule of law, separation of powers (legislative, executive and judicial), and regularly held free parliamentary elections. Its memberships in the EU and G7 as well as the G20, OECD, NATO, OSCE and UN, among others, give Germany a solid international foundation.*

Web tips:
Info portals about living in Germany (multilingual): www.handbookgermany.de and www.deutschland.de

The "Ankommen" ("Arrival") app offers useful information about Germany as well as a German language course (multilingual): www.ankommenapp.de

Wirtschaft: Deutschland ist weltweit die viertgrößte Volkswirtschaft und zweitgrößte Exportnation. Wichtige Sektoren sind technologisch innovative Bereiche, das Handwerk, die verarbeitende Industrie und die Dienstleistungsbranche. Aktuell sind rund 45,3 Millionen Menschen in Deutschland erwerbstätig (Januar 2022, www.destatis.de).

Deutschland zählt zu den EU-Ländern mit niedriger Arbeitslosigkeit. In einigen Branchen gibt es sogar einen hohen Fachkräftebedarf – insbesondere im Handwerk, bei Ingenieursberufen, IT-Fachkräften, medizinischem Fachpersonal und Pflegekräften. Gefragt sind auch gut ausgebildete Fachkräfte und Hochschulabsolvierende mit MINT-Qualitäten (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (März 2020) hat die Voraussetzungen geschaffen, dass diejenigen Fachkräfte aus Nicht-EU-Ländern leichter nach Deutschland kommen können, die Unternehmen dringend benötigen.

Ihre Chance in Deutschland

Die Umfeldbedingungen in Deutschland bieten Gründerinnen und Gründern aller Nationalitäten sehr gute Einstiegschancen und vielfältige Perspektiven für eine Selbstständigkeit im Voll- oder auch Nebenerwerb. Aber nicht nur eine Neugründung, sondern auch die Beteiligung an einem bestehenden Unternehmen, eine Niederlassung als Franchiseunternehmen oder die Übernahme beziehungsweise Nachfolge eines bestehenden Unternehmens sind Optionen (siehe Kapitel „Einstieg in die Selbstständigkeit“).

Für alle Gründerinnen und Gründer gilt die „zweite Chance“: Trotz eines bereits gescheiterten Gründungsvorhabens können interessierte Personen in Deutschland erneut gründen.

Ausnahme: Personen, die im Rahmen des Aufenthaltstitel nach § 21 AufenthG nach Deutschland gekommen sind. Hierbei ist der Aufenthalt an die Selbstständigkeit gebunden und daher ist nachzuweisen, dass durch die Selbstständigkeit der Lebensunterhalt gewährleistet werden kann. Die Aufgabe einer Selbstständigkeit würde dieser Anforderung widersprechen und es ist eher selten, dass ein neuerlicher Antrag auf eine Selbstständigkeit erfolgreich ist (siehe Kapitel „Aufenthaltsrecht“).

Webtipps:
Zum umfassenden Infoportal über Selbstständigkeit in Deutschland (mehrsprachig):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Mehr über Leben und Arbeiten in Deutschland (mehrsprachig):
www.make-it-in-germany.de

Economy: *Germany is the world's fourth-largest economy and the second-largest export nation. Some important sectors are innovative technology areas, craft activities, the processing industry, and the service industry. Currently, around 45.3 million people in Germany are employed (January 2022, www.destatis.de).*

Germany has one of the lowest unemployment rates in the EU, but in some industries, there is actually a great need for skilled workers – particularly in craft activities and engineering professions, as well as for skilled IT workers, skilled medical personnel and nursing staff. There is also demand for well-trained skilled workers and college graduates with STEM skills (science, technology, computer engineering and mathematics). The Skilled Worker Immigration Act (March 2020) made it easier for skilled workers from non-EU countries to come to Germany, where they are urgently needed by companies.

Your opportunity in Germany

The conditions in Germany offer very good opportunities for entrepreneurs of every nationality to establish companies, and numerous possibilities for full-time or even part-time self-employment. But they are not limited to founding a new company – participating in an existing company, acquiring a branch of a company as a franchisee, or taking over an existing company are also options (see "Becoming self-employed").

All founders are eligible for a "second chance": Even if a previous attempt to establish a company has failed, those who are interested can found another company in Germany.

The exception: People who came to Germany under a residence title pursuant to § 21 AufenthG (Residence Act). In this case, their residency is bound to self-employment, so they must demonstrate that they can cover their living expenses through self-employment. Giving up self-employment would conflict with this requirement, and it is rare for a further application for self-employment to succeed (see "Right of residence").

Web tips:
Comprehensive information portal about starting a business and becoming self-employed in Germany (multilingual):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

More about living and working in Germany (multilingual):
www.make-it-in-germany.de

Damit Ihre Gründung gelingt, muss Ihr eigenes Profil mit Ihrer Geschäftsidee zusammenpassen. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie persönlich auf Ihrem Weg in die Gründung achten sollten.

Ihr Einstieg in die Selbstständigkeit

Bevor Sie viel Zeit für eine Gründungsplanung aufwenden, sollten Sie Ihre Einstellung und Ihre Eigenschaften sowie die Ihres sozialen Umfeldes zur Selbstständigkeit hinterfragen. Ihre Gründungsidee fordert Ihren vollen Einsatz! Sowohl Ihr Profil, Ihr Umfeld, Ihr Zeiteinsatz als auch Ihre Idee selbst müssen zusammenpassen, um den Herausforderungen der Selbstständigkeit gerecht zu werden. Überlegen Sie daher kritisch, ob Sie die Eigenschaften mitbringen und sich den Herausforderungen stellen wollen. Klären Sie wichtige Fragen mit den Menschen, die von Ihren Entscheidungen betroffen sind.

Ihr Profil: Motivation, Eigenschaften und Kompetenzen

Der entscheidende Baustein für den Erfolg Ihrer Selbstständigkeit sind Sie selbst. Von Ihrer Motivation, Ihren Eigenschaften und Kompetenzen, aber auch von einem offenen Umgang mit Ihren Schwächen hängt es ab, ob Ihre Selbstständigkeit nachhaltig ist.

— **Motivation:** Warum wollen Sie sich selbstständig machen? Was sind die Gründe für Ihre Selbstständigkeit? Eine starke Motivation ist der Treibstoff für Kreativität, für Ihr Durchhaltevermögen und für das Gelingen Ihrer Selbstständigkeit. Sie gibt Ihnen in schwierigen Zeiten Auftrieb und die Kraft für Konfliktlösungen.

— **Eigenschaften und Kompetenzen:** Betrachten Sie selbstkritisch Ihre persönlichen, sozialen, fachlichen und unternehmerischen Eigenschaften und Kompetenzen, Ihre Stärken und Qualifikationen. Fragen Sie sich, ob Sie Ihre zukünftigen Aufgaben auch wirklich wollen und können. Haben Sie die formalen Qualifikationen für Ihre Selbstständigkeit oder benötigen Sie noch eine Anpassungsqualifizierung, damit Ihre Berufsausbildung als gleichwertig anerkannt wird?

— **Schwächen ausgleichen:** Niemand ist perfekt! Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie besonders gut können und bauen Sie es aus. Seien Sie sich aber Ihrer Schwächen bewusst und versuchen Sie, diese auszugleichen, zum Beispiel durch externe Beratung oder Fortbildung, durch Beteiligte bei Ihrer Gründung oder den Rückgriff auf eine Unterstützung von Ihrer Familie.

01

In order for your new company to succeed, your own profile needs to match your business idea. We explain what you personally need to consider on your path to founding a company.

 # Becoming self-employed

Before you spend a lot of time planning a potential company, you should take a close look at your attitude and your personal characteristics as well as those in your social setting with regard to starting a business. Your business idea will require your complete dedication! So your profile, your environment, your time commitment and the idea itself all need to go together in order to deal with the challenges that come with starting a business. Carefully consider whether you have the necessary characteristics and whether you will be able to deal with the challenges. Discuss these important questions with the people who will be affected by your decisions.

Your profile: Motivation, characteristics and competences

The key building block for the success of your new company is... you. Your motivation, personal characteristics and competences, as well as an honest understanding of your weaknesses will determine whether your business concept is feasible.

— ***Motivation:*** *Why do you want to start a business? What are your reasons for doing it? Strong motivation can fuel creativity, your persistence and the success of your new business. It will give you a boost during hard times, and the strength to solve conflicts.*

— ***Characteristics and competences:*** *Take a self-critical look at your personal, social, technical and entrepreneurial characteristics and competences, your strengths and qualifications. Ask yourself whether you really want to perform your future tasks, and whether you will be able to. Do you have the right formal qualifications for the business you want to start, or do you need a supplementary qualification so your professional training can be recognized as equivalent?*

— ***Balancing out weaknesses:*** *Nobody is perfect! Focus on what you do especially well, and build on that. But be aware of your weaknesses and try to balance them out, for instance with external consulting or further training, by including others in your founding process, or by getting support from your family.*

01

Webtipps:
Mehr zu den persönlichen Voraussetzungen der Selbstständigkeit (z. T. mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Wichtig: Eine Selbstständigkeit hat Vor- und Nachteile, die Sie abwägen müssen. Einerseits können Sie Ihre Ideen und Entscheidungen frei umsetzen, Ihre Zeit selbst einteilen und ein höheres Einkommen erzielen. Andererseits kann Ihr Einkommen stark schwanken, Sie müssen vergleichsweise viel arbeiten und haben keinen festen Anspruch auf Urlaub.

Webtipps:
Mehr zur Entwicklung Ihrer Geschäftsidee (z. T. mehrsprachig): www.existenzgruender.de oder https://gruenderplattform.de (nur in Deutsch)

Ihre Geschäftsidee

Mit der Festlegung Ihrer Geschäftsidee und Ihrer Unternehmensziele treffen Sie eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen. Ganz gleich ob Sie eine eigene Idee verfolgen oder die Nachfolge eines bestehenden Unternehmens antreten möchten, ist die Beschaffung grundlegender Informationen zum Geschäftsmodell der erste Schritt.

Ihre eigene Gründungsidee

Es gibt kein „Patentrezept" für gute Gründungsideen. Diese müssen nicht immer besonders originell oder innovativ sein – wichtig ist, dass Sie Ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bieten, den sie sonst nicht finden. Auch muss Ihre Idee nicht völlig neu sein: Viele Gründungen haben mit Produkten oder Dienstleistungen Erfolg, die bereits im Ausland populär, aber noch nicht auf dem deutschen Markt vorhanden sind. Dies bietet insbesondere Gründerinnen und Gründern mit Einwanderungsgeschichte gute Möglichkeiten. Auch vorhandene Produkte oder Dienstleistungen haben über weitere Verbesserung beziehungsweise neue Services gute Marktchancen.

Webtipps:
Zum Nachlesen: Publikation „Unternehmensnachfolge" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz – BMWK (deutsch): www.bmwk.de

Mehr zur Unternehmensnachfolge auf den Infoportalen (deutsch): www.nachfolgewiki.de oder www.nachfolge-in-deutschland.de

Zur Unternehmensnachfolge-Börse (deutsch): www.nexxt-change.org

Nachfolge eines bestehenden Unternehmens

An die Übernahme oder Nachfolge eines bestehenden Unternehmens denken nur wenige Gründerinnen und Gründer. Dabei sind bestehende Unternehmen bereits am Markt etabliert, haben Geschäftsbeziehungen aufgebaut, Technologien und Mitarbeitende sind an Bord und Erfahrungen gesammelt. Eventuell können Sie sogar Ihre neue Produkt- oder Dienstleistungsidee am besten in einem bestehenden Unternehmen vermarkten. Nachteil: Die Strukturen eines bestehenden Unternehmens können Sie nicht so schnell ändern, zudem müssen Sie erst das Vertrauen von Mitarbeitenden, Lieferanten sowie Kundinnen und Kunden erarbeiten.

Hinweis: Eine Übernahme beziehungsweise Nachfolge ist für Personen einfacher, die bereits in Deutschland leben, als für nachfolgeinteressierte Personen im Ausland.

Important: *Starting a business has advantages and disadvantages that you need to consider. On the one hand, you can freely implement your own ideas and decisions, make your own schedule, and earn higher income. On the other hand, your income can fluctuate sharply, you will need to work relatively hard, and you do not automatically have vacation time.*

Web tips:
More about the personal requirements for starting a business and becoming self-employed (partly multilingual): www.existenzgruender.de

Your business idea

When you establish your business idea and your company objectives, you are making a decision with wide-reaching consequences. Regardless of whether you are pursuing your own idea or thinking about taking over an existing company, the first step is to gather basic information about the business model.

Web tips:
More about developing your business idea (partly multilingual): www.existenzgruender.de or https://gruenderplattform.de (German only)

Your own business idea

There is no "patented recipe" for good business ideas. They do not always need to be particularly original or innovative – the important thing is that you are providing your customers with a benefit they cannot find anywhere else. Nor does your idea need to be completely new: Many newly founded companies succeed with products or services that are already popular in other countries, but are not yet available on the German market. That is especially promising for founders with an immigration background. In addition, existing products or services can have good market chances if you add further improvements or new features.

Taking over an existing company

Very few company founders plan to take over an existing company. However, such companies are already established in the market; they have built business relationships, the technologies and employees are on board, and they have gathered some experience. You might even realize that an existing company is the best setting for your new product or service idea. The disadvantage: It is hard to change the structures of an existing company, and you also need to gain the trust of its employees, suppliers, and customers.

Note: *Taking over a company is easier for people who are already living in Germany than for potential successors abroad.*

Web tips:
Further reading: Publication on "Unternehmensnachfolge" ("Company Succession") from the Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action – BMWK (German): www.bmwk.de

More about company succession on the info portals (German): www.nachfolgewiki.de or www.nachfolge-in-deutschland.de

Company succession marketplace (German): www.nexxt-change.org

Webtipps:
Zu weiteren Informationen zur nebenberuflichen Gründung (deutsch): https://gruenderplattform.de

Zum Nachlesen: Leitfaden „Nebenberuflich gründen" (deutsch): www.gruenderkueche.de

Zu weiteren Infos für ausländische Studierende und Fachleute aus der Wissenschaft (mehrsprachig): www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Nebenberufliche Gründung

Eine Geschäftsidee lässt sich in Deutschland grundsätzlich im Voll- oder Nebenerwerb umsetzen. Bei einer nebenberuflichen Selbstständigkeit können Sie die Möglichkeit nutzen, sich neben einem Angestelltenverhältnis ein zweites Standbein aufzubauen. Die Gründung im Nebenerwerb gilt auch als sanfter Einstieg in die Selbstständigkeit. Allerdings sollten Sie hierbei Ihre Geschäftsidee mit Ihrem möglichen zeitlichen Einsatz abgleichen und prüfen, ob diese auch umsetzbar ist. Des Weiteren muss meist eine Genehmigung von Ihrem Arbeitgeber vorliegen.

Hinweis: Die nebenberufliche Gründung ist zum Beispiel für Fachleute in der Wissenschaft oder für Personen, die im Rahmen des Familiennachzugs in Deutschland leben, besonderes interessant. Auch aus dem Ausland kommende Studierende können während ihres Studiums einer Gründung nachgehen (max. 15 Stunden/Woche). Allerdings müssen Studierende und Fachleute aus der Wissenschaft bei der zuständigen Ausländerbehörde die Erlaubnis für eine Nebenerwerbsgründung und den Aufenthaltstitel nach § 21 Abs. 6 AufenthG beantragen. Die Entscheidung liegt im Ermessen der Ausländerbehörde (siehe Kapitel „Aufenthaltsrecht").

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

Part-time company foundation

In general, business ideas in Germany can be pursued on a full-time basis or as a side business. Part-time self-employment gives you the opportunity to create a second line of income in addition to an existing employment relationship. Starting a company on a part-time basis is also considered a gentle transition into self-employment. However, you should reconcile your business idea with the likely time commitment to decide whether it is actually feasible. In addition, your employer will normally need to give you permission.

Note: *Starting a part-time business is interesting, for instance, for academic experts or for people who are living in Germany because they have joined family members there. Students coming from abroad can also start a company during their studies (max. 15 hours/week). However, students and academic experts must obtain a permit from the responsible immigration authority and apply for a residency permit pursuant to § 21 Para. 6 AufenthG . Decisions are at the discretion of the immigration authority (see "Right of residence").*

Web tips:
More information about founding a company on a part-time basis (German): https://gruenderplattform.de

Further reading: Guidelines for "Part-time company foundation" (German): www.gruenderkueche.de

More information for foreign students and academic experts (multilingual): www.wir-gruenden-in-deutschland.de

BACK TO OVERVIEW

PLANUNG
PLANNING

02

Personen aus Nicht-EU-Ländern benötigen den richtigen Aufenthaltstitel, um sich selbstständig machen zu können. Hier erfahren Sie, welche Aufenthaltstitel eine Selbstständigkeit erlauben und welche Schritte notwendig sind, um den richtigen Aufenthaltstitel zu erhalten.

Ihr Aufenthaltsrecht als Gründende aus dem Ausland

Webtipps:
Zu ergänzenden Informationen zum Aufenthaltsrecht nach Auswahl zugehöriger Gruppe (mehrsprachig):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Zum Quick-Check über Ihre rechtlichen Möglichkeiten in Deutschland zu leben und zu arbeiten (mehrsprachig):
www.make-it-in-germany.com

Sie möchten sich in Deutschland selbstständig machen, aber Sie wissen nicht, ob Sie selbstständig sein dürfen oder wie Sie die Erlaubnis bekommen? Grundsätzlich haben alle Personen – ob sie aus der EU oder einem anderen Land der Welt kommen, ob sie bereits in Deutschland leben oder noch im Ausland sind – die Chance, sich in Deutschland selbstständig zu machen. Die Rahmenbedingungen für Einreise, Aufenthalt und Aufnahme Ihrer Selbstständigkeit regelt das Aufenthaltsrecht.

Freizügigkeitsgesetz für Bürgerinnen und Bürger aus der/dem EU/EWR/Schweiz

Wenn Sie als Bürgerin oder Bürger aus der EU, aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder aus der Schweiz in Deutschland leben, arbeiten oder gründen möchten, können Sie von Ihrem Freizügigkeitsrecht Gebrauch machen. Sie dürfen sich ohne besondere Erlaubnis in Deutschland im Voll- oder Nebenerwerb selbstständig machen. Beachten müssen Sie nur die jeweiligen Anforderungen und die notwendigen Qualifikationen für Ihre Selbstständigkeit. Ansonsten müssen Sie sich nach Ihrer Einreise lediglich beim Einwohnermeldeamt registrieren. Die Ausländerbehörde erteilt Ihnen eine Bescheinigung über das Aufenthaltsrecht und Ihren Familienmitgliedern eine Aufenthaltskarte, wenn diese eine andere Staatsangehörigkeit besitzen. Dafür müssen Sie keinen Antrag stellen.

02

People from non-EU countries need the right residence title to become self-employed. Here you can learn which residence titles allow self-employment, and what steps are needed to obtain the right residence title.

 # Your right of residence as a founder from another country

Do you want to start a business in Germany, but you do not know whether it is allowed, or how to get the appropriate permission? In principle, anyone – whether they come from the EU or another country anywhere in the world, whether they are already living in Germany or are still abroad – has the chance to start a business in Germany. The framework conditions for immigration, residency and launching your business are regulated by residency law.

Web tips:
Additional information about your right of residence based on your relevant group (multilingual):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Quick check of your legal options for living and working in Germany (multilingual):
www.make-it-in-germany.com

Freedom of Movement Law for citizens of the EU/EEC/Switzerland

If you are a citizen of the EU, the European Economic Community (EEC) or Switzerland who wants to live, work or establish a company in Germany, you can exercise your right to freedom of movement . You can become self-employed in Germany on a full-time or part-time basis without any special permits. You simply need to observe the respective requirements and the necessary qualifications for your self-employment. Other than that, you will just need to register your address with the residency registration office after you arrive in Germany. The immigration authority will issue you a certificate of your right of residence and a residency card for your family members if they have different citizenship. You do not need to apply for this.

Aufenthaltserlaubnis für Bürgerinnen und Bürger aus Nicht-EU-Ländern

Grundsätzlich benötigen Sie als Bürgerin oder Bürger aus Nicht-EU-Ländern einen Aufenthaltstitel. Dabei unterscheiden sich die Aufenthaltstitel und die formalen Anforderungen, wenn Sie sich mit einem Gewerbe oder in einem freien Beruf selbstständig machen wollen.

Aufenthaltstitel zur Anmeldung eines Gewerbes oder eines freien Berufes

Wenn Sie ein Gewerbe anmelden wollen, dann müssen Sie bei der zuständigen Auslandsvertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ihrem Land einen Antrag auf den Aufenthaltstitel nach § 21 Absatz 1 AufenthG stellen. Wenn Sie sich in einem freien Beruf selbstständig machen wollen, müssen Sie bei der zuständigen Auslandsvertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ihrem Land einen Antrag auf den Aufenthaltstitel nach § 21 Absatz 5 AufenthG stellen. Die notwendigen Unterlagen für einen Antrag erhalten Sie auf den jeweiligen Webseiten der Auslandsvertretung und als Beispiel im Anhang.

Neben dem Antragsformular für den entsprechenden Aufenthaltstitel müssen Sie auf jeden Fall einen Businessplan schreiben, aus dem ersichtlich wird, dass Sie die unternehmerischen Kompetenzen haben, dass Ihre Selbstständigkeit für die Wirtschaft in Deutschland positive Auswirkungen hat und dass Sie mit Ihrer Selbstständigkeit Ihren Lebensunterhalt und den Ihrer Familie sichern können. Sie müssen auch angeben, wo Sie sich selbstständig machen wollen, da Ihre Unterlagen zu der zuständigen Behörde in Ihrem beabsichtigten Wohnort gesandt werden, um diese zu prüfen. Wie eine strukturierte und detaillierte Beschreibung Ihrer Geschäftsidee und Ihres Kapitalbedarfsplans aussehen kann, zeigen wir in den Kapiteln „Businessplan“ und „Finanzierungsplan“.

Webtipps:
Zur Suche nach zuständigen Ausländerbehörden (mehrsprachig): www.bamf.de

Zur Checkliste der erforderlichen Formulare und Dokumente (mehrsprachig): www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Aufenthaltserlaubnis und dann?

Wenn Sie von der Auslandsvertretung einen positiven Bescheid bekommen, erhalten Sie ein Visum, mit dem Sie nach Deutschland zum Zweck der Selbstständigkeit einreisen können. Wenn Sie in Deutschland eingereist sind, müssen Sie bei der zuständigen Ausländerbehörde Ihren Aufenthaltstitel beantragen.

Keine Aufenthaltserlaubnis, und dann?

Wenn Ihr Antrag abgelehnt wird, bitten Sie die Auslandsvertretung, Ihnen schriftlich die Gründe für die Ablehnung mitzuteilen. Vielleicht sind es nur formale Gründe, die zu einer Ablehnung führten. Sollten es inhaltliche oder sonstige Gründe sein, versuchen Sie Ihren Businessplan zu verbessern. Suchen Sie sich hierfür Unterstützung in Ihrem Umfeld oder bei professionellen Beratungen.

Webtipps:
Zur Beratung bei Antragsablehnung (mehrsprachig): beratung@migrantenoekonomie.de

Residence permit for citizens of non-EU countries

Fundamentally, as a citizen of a non-EU country, you will need a residence title. Residence titles and formal requirements differ according to whether you want to start a business or become self-employed in a freelance profession.

Residence title for registering a business or a freelance profession

If you want to register a business, you will need to submit an application with the responsible representation office of the Federal Republic of Germany in your country, for a residence title pursuant to § 21 Paragraph 1 AufenthG . If you want to become self-employed in a freelance profession, you need to submit an application for a residence title pursuant to § 21 Paragraph 5 AufenthG with the responsible representation office of the Federal Republic of Germany. You can find the necessary application materials on the websites of the respective representation offices, and an example is provided in the Appendix.

In addition to the application form for the corresponding residence title, you must create a business plan demonstrating that you have the entrepreneurial skills necessary to make your self-employment a positive factor for the German economy, and that your business can cover your living expenses and support your family. You must also state where you intend to be self-employed, since your materials will be sent to the responsible authorities in your intended place of residence for review. Examples of a structured and detailed description of your business idea and your capital requirements plan are provided in the chapters "Business plan" and "Financing plan."

My residence permit was granted – now what?

After you receive a positive response from the immigration authority, you will be granted a visa that allows you to enter Germany for the purpose of performing self-employed work. Once you have arrived in Germany, you will need to apply with the responsible immigration office for your residence title.

No residence permit – now what?

If your application is rejected, ask the representation office to give you the reasons for the rejection in writing. In some cases, the reasons for refusal may be purely formal. However, if their reasons are related to the content, you can try to improve your business plan. Ask for help from people in your circle or from professional consultants.

Web tips:
Search for the responsible immigration office (multilingual): www.bamf.de

Checklist of required forms and documents (multilingual): www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Web tips:
Consulting for rejected applications (multilingual): beratung@migrantenoekonomie.de

Wann können Sie eine Niederlassungserlaubnis beantragen?
Die Aufenthaltserlaubnis zur Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit ist befristet. Wenn Ihre Geschäftsidee Erfolg hat und der Lebensunterhalt für Sie und Ihre Familie sichergestellt ist, können Sie frühestens nach drei Jahren (bei einem Gewerbe) beziehungsweise nach fünf Jahren (bei einem freien Beruf) Ihre Niederlassungserlaubnis in Deutschland beantragen.

Ausnahme: Gründende mit akademischem Titel
Als Akademikerin oder Akademiker mit einem anerkannten deutschen Hochschulabschluss oder einem Hochschulabschluss, der mit einem deutschen Hochschulabschluss vergleichbar ist, haben Sie eine weitere Möglichkeit. Sie können bei der zuständigen Auslandsvertretung in Ihrem Land einen Antrag nach § 20 Abs. 3 für ein sechsmonatiges Visum zur Planung und Umsetzung einer selbstständigen Tätigkeit in Deutschland stellen. Welche Unterlagen Sie dafür benötigen, finden Sie als Beispiel im Anhang.

Wenn Sie Ihr Visum erhalten haben, können Sie nach Deutschland einreisen. Dort beantragen Sie bei der zuständigen Ausländerbehörde Ihren Aufenthaltstitel und können innerhalb der sechs Monate Ihre Selbstständigkeit planen (siehe oben: Aufenthaltstitel).

Personen, die aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen zum Aufenthalt in Deutschland berechtigt sind (§§ 22–26 AufenthG): Geflüchtete Personen und Bleibeberechtigte
Sie sind als geflüchtete Person anerkannt worden, dann können Sie sich in Deutschland selbstständig machen. Es kommt jedoch auf Ihren Aufenthaltstitel an, ob Sie ohne Erlaubnis der Ausländerbehörde oder erst nach einem Antrag bei der Ausländerbehörde eine Selbstständigkeit ausüben dürfen. Allerdings müssen Sie die formalen Voraussetzungen für Ihre Selbstständigkeit erfüllen (siehe Kapitel „Formale Voraussetzungen“) und für bestimmte selbstständige Tätigkeiten auch ein Anerkennungsverfahren (siehe Kapitel „Anerkennung“) durchlaufen.

Ob Sie eine Erlaubnis benötigen oder nicht, können Sie dem Anhang entnehmen. Aber unabhängig davon, sollten Sie Ihre Gründungsidee und Ihre Schritte zur Gründung vertiefen. Die Erstellung eines Businessplanes kann Ihnen dabei helfen (siehe Kapitel „Businessplan“).

When can you apply for a permanent residence permit?
The residence permit for performing self-employed work is temporary. If your business idea is successful and you can guarantee the living expenses for yourself and your family, you can apply for your permanent residence permit in Germany after three years (for a business) or five years (for a freelance profession).

Exception: Founders with academic titles
As an academic with a recognized German college or university degree, or a college/university degree that is equivalent to a German college or university degree, you have one other option. You can apply with the responsible representation office in your country, pursuant to § 20 Para. 3, for a six-month visa to plan and implement a self-employed activity in Germany. Examples of the required documents are provided in the Appendix.

Once you have been granted your visa, you can enter Germany. Then you can apply for your residence title with the responsible immigration authority, so you have six months to plan your self-employment (see above: Residence title).

People who are permitted to stay in Germany under international law or for humanitarian or political reasons (§§ 22–26 AufenthG): refugees and legal immigrants
If you have been recognized as a person with refugee status, you can become self-employed in Germany. However, your residence title determines whether you can perform self-employed activities without a permit from the immigration authority or whether you must apply with the immigration authority first. In any case, you must fulfill the formal requirements for your self-employment (see “Formal requirements”) and complete a recognition procedure for certain self-employed activities (see “Recognition”).

See the Appendix to determine whether you need a permit or not. But regardless of that, you should expand on your business idea and the steps you will take to establish the company. Creating a business plan can help with this (see “Business plan”).

02

Für einige selbstständige Tätigkeiten sind formale Qualifikationen eine Pflichtvoraussetzung, beispielsweise der Meistertitel in einigen Handwerksberufen. Welche Berufe eine formale Qualifikation erfordern und wie Sie diese erlangen können, erfahren Sie hier.

Formale Voraussetzungen für Ihre Selbstständigkeit

Bevor Sie Ihre Gründungsidee ausarbeiten, müssen Sie prüfen, ob Sie die formalen Qualifikationen für Ihre geplante Selbstständigkeit erfüllen. Wenn Sie die Anforderungen nicht erfüllen, können Sie sich nicht selbstständig machen. Wichtig ist, ob Sie in einem Gewerbe, in einem freien Beruf oder im Reisegewerbe gründen (siehe Kapitel „Offizielle Anmeldung“).

Webtipps:
Zum Anerkennungsfinder für die Anerkennung von reglementierten Berufen in Deutschland (mehrsprachig):
www.anerkennung-in-deutschland.de

Gewerbe

Für zahlreiche Berufe sind bestimmte Voraussetzungen notwendig. Dies gilt für Gründungen im Handwerk, für erlaubnispflichtige Gewerbe und für reglementierte Berufe. Reglementierte Berufe können nur mit einer formalen Anerkennung der ausländischen Qualifikation ausgeübt werden, beispielsweise Architekturschaffende oder Ingenieurberufe.

Webtipps:
Zur Liste der zulassungspflichtigen Handwerke (mehrsprachig):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Gewerbe im Handwerksbereich

In Deutschland gibt es zulassungsfreie und zulassungspflichtige Handwerksberufe. Für 55 zulassungspflichtige Handwerke sind berufliche Qualifikationen vorgeschrieben, zum Beispiel eine Meisterqualifikation oder die Anerkennung einer entsprechenden ausländischen Qualifikation. Haben Sie die notwendige Qualifikation, müssen Sie sich in der Handwerksrolle eintragen. Diesen Antrag stellen Sie bei Ihrer zuständigen Handwerkskammer in Ihrer Region (www.zdh.de). Für alle zulassungsfreien Handwerke gilt, dass Sie sich in das Verzeichnis für zulassungsfreie/handwerksähnliche Gewerbe eintragen.

Webtipps:
Zu Informationen zum Anerkennungsverfahren in Deutschland (mehrsprachig):
www.anerkennung-in-deutschland.de

Gewerbe in reglementierten Berufen

Reglementierte Berufe dürfen in Deutschland nur ausgeübt werden, wenn Ihre Qualifikation aus dem Ausland als gleichwertig anerkannt ist. Dafür müssen Sie ein Anerkennungsverfahren durchlaufen und bei der zuständigen Stelle einen Antrag stellen.

Some self-employed activities require formal qualifications, for example the “Meister” (“Master”) title for some craft professions. The section below explains which professions require a formal qualification, and how to obtain it.

 # Formal requirements for starting a business

Before you flesh out your business idea, you need to check whether you have the formal qualifications for your planned line of business. If you do not meet the requirements, you cannot start a business or become self-employed. It is relevant whether you are planning to start a business in a trade, in a freelance profession or in the itinerant trade (see “Official registration”).

Web tips:
Recognition finder for recognizing regulated professions in Germany (multilingual):
www.anerkennung-in-deutschland.de

Trades

Many professions require certain qualifications. This applies to businesses founded in a craft industry, trades that require permits, and regulated professions. Regulated professions can be exercised only with formal recognition of the foreign qualification, for instance architecture or engineering professions.

Web tips:
List of craft professions requiring a permit (multilingual):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Craft Businesses

In Germany, some craft professions require a permit and some do not. Fifty-five crafts subject to a permit have required professional qualifications, for instance a “Meister” qualification or recognition of a corresponding foreign qualification. If you have the necessary qualification, you must register your name in the Register of Craft Businesses. Submit the corresponding request with the responsible Chamber of Crafts in your region (www.zdh.de). For all crafts that do not require a permit, you must enter your name in the directory of permit-free/craft-equivalent businesses.

Web tips:
Information about the recognition process in Germany (multilingual):
www.anerkennung-in-deutschland.de

Businesses in regulated professions

In Germany, regulated professions may only be practiced if your foreign qualification is recognized as equivalent. To do this, you must complete a recognition process and submit an application with the responsible office.

Erlaubnispflichtige Gewerbe
Für manche Gewerbe ist eine besondere Erlaubnis verpflichtend, zum Beispiel Versicherungs- oder Wachdienste. Sie müssen bestimmte Voraussetzungen nachweisen und beim Gewerbeamt eine Genehmigung beantragen. Die Bestimmungen sind in der Gewerbeordnung (GewO) § 29 bis § 40 geregelt. Mit der Genehmigung dürfen Sie das erlaubnispflichtige Gewerbe ausüben. Sie können die Erlaubnis nicht übertragen oder von anderen erhalten.

Freie Berufe
Ein freier Beruf erfordert fast immer ein Hochschulstudium. Sie können aber auch die erforderlichen Kenntnisse durch ein Selbststudium oder durch eine Berufstätigkeit erwerben. Die freien Berufe werden in drei Kategorien unterteilt: Katalogberufe, ähnliche Berufe und Tätigkeitsberufe.

Für die meisten Katalogberufe sind berufliche Qualifikationen erforderlich oder es können Berufspflichten notwendig sein.

Webtipps:
Zur Liste der Katalogberufe (mehrsprachig):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Für eine freiberufliche Tätigkeit in einem ähnlichen Beruf benötigen Sie eine Ausbildung, ein Studium oder eine Weiterbildung, beispielsweise kann eine technische Fachkraft nach einer Weiterbildung auch in einem Ingenieurberuf arbeiten.

Zu den Tätigkeitsberufen gehören (a) wissenschaftliche, (b) künstlerische, c) schriftstellerische, d) unterrichtende und (e) erzieherische Tätigkeiten. Die Entscheidung, ob die jeweilige Tätigkeit zu den freien Berufen gehört, trifft meist das Finanzamt.

Webtipps:
Zu Informationen zum Anerkennungsverfahren in Deutschland (mehrsprachig):
www.anerkennung-in-deutschland.de

Berufliche Qualifikationen aus Ihrem Herkunftsland
Haben Sie Ihre Qualifikation in Ihrem Herkunftsland erworben, müssen Sie diese als gleichwertig anerkennen lassen. Deshalb müssen Sie ein Anerkennungsverfahren durchlaufen. In dem Anerkennungsverfahren werden alle Qualifizierungen, die Sie außerhalb der EU, des EWR oder der Schweiz erworben haben, geprüft.

Businesses requiring a permit
Some businesses require a special permit, for instance insurance or guard services. You will need to fulfill certain prerequisites and request a permit from the Trade Licensing Office. The provisions are established in Trade Regulation Act (GewO) § 29 through § 40. This permit allows you to practice the business requiring a permit. You cannot transfer the permit or obtain it from another person.

Freelance professions
A freelance profession almost always requires a college or university degree. However, you can also gain the necessary knowledge through independent study or professional experience. Freelance professions are divided into three categories: catalogue professions, similar professions, and activity professions.

Most catalogue professions require professional qualifications, or may involve professional obligations.

Web tips:
List of catalogue professions (multilingual):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

For freelance activities in a similar profession, you will need to have completed training, an academic degree, or further education; for instance, a skilled technical worker can also work in an engineering profession after completing further education.

The activity professions include (a) academic, (b) artistic, c) literary, d) teaching, and (e) educational activities. The decision as to whether a specific activity is considered a freelance profession is usually made by the tax office.

Professional qualifications from your country of origin
If you obtained your qualification from your country of origin, you will need to have it recognized as equivalent. To do so, you must go through a recognition process. The recognition process reviews all qualifications that you obtained outside the EU, the EEC or Switzerland.

Web tips:
Information about the recognition process in Germany (multilingual):
www.anerkennung-in-deutschland.de

Weitere Genehmigungen
Für einige freie Berufe, wie Apothekerin/Apotheker, Ärztin/Arzt, Hebamme und Notarin/Notar, ist zudem die Mitgliedschaft in der Berufskammer verpflichtend. Dafür benötigen Sie a) den Nachweis Ihrer formalen Qualifikation, b) den Nachweis einer Berufshaftpflicht-Versicherung und c) ein polizeiliches Führungszeugnis, das Sie beim Einwohnermeldeamt beantragen.

Andere freie Berufe, wie Heilpraktikerin/Heilpraktiker, erhalten ihre Zulassung bei öffentlichen Einrichtungen – hier beim Gesundheitsamt. Hingegen können im Journalismus tätige Personen oder Kunstschaffende ohne Erlaubnis tätig sein.

Wichtig für Hochschulabsolvierende: Sie haben Ihr Studium in Deutschland abgeschlossen, dann können Sie unter Umständen ebenfalls ein Gewerbe in einem zulassungspflichtigen Handwerk anmelden; beispielsweise aus dem Bereich Ingenieurwesen oder Abgänge von Technischen Hochschulen und von staatlichen oder staatlich anerkannten Technik- und Gestaltungsfachschulen (Handwerksordnung § 7 Absatz 2). Allerdings sind bestimmte Voraussetzungen erforderlich.

Webtipps:
Zu Informationen zum Reisegewerbe (deutsch): https://gruenderplattform.de

Reisegewerbe
In § 55 der Gewerbeordnung finden Sie die selbstständigen Tätigkeiten, die zum Reisegewerbe gehören: unter anderem der Ankauf und Vertrieb von Waren oder von gewerblichen Leistungen wie Reparaturen. Aber auch unterhaltende Tätigkeiten, wie Schaustellende, gehören dazu.

Sie müssen beim Ordnungsamt eine Reisegewerbekarte beantragen, diese gilt in der Regel für ganz Deutschland. Allerdings kann die Reisegewerbekarte inhaltlich beschränkt, mit einer Befristung erteilt und mit Auflagen verbunden sein.

Other permits
For some freelance professions, like pharmacist, physician, midwife and notary, membership in the trade association is also required. To join, you will need a) proof of your formal qualification, b) proof of professional liability insurance, and c) a police clearance certificate, which you must request from the residence registration office.

Other freelance professions, like homeopathic practitioners, are approved by public institutions – in this case, by the health department. By contrast, journalists and artists can work without a permit.

Important note for college/university graduates: *If you completed your studies in Germany, you may also be able to register a business in a craft profession that requires a permit – for instance in the area of engineering, or with diplomas from technical colleges or from state-run or state-recognized technology and design colleges (Handicrafts Regulation Act § 7 Paragraph 2). However, certain prerequisites apply.*

Itinerant trade
§ 55 of the Trade Regulation describes the independent activities that are considered part of the itinerant trade – among other things, the purchase and sale of goods or commercial services, such as repairs. But it also includes entertainment-related activities like acting.

You will need to request an itinerant trade card from the regulatory agency; as a rule, it is valid anywhere in Germany. However, the itinerant trade card can be restricted to specific subject areas, time-limited, or subject to conditions.

Web tips:
Information about the itinerant trade (German): https://gruenderplattform.de

Ein im Herkunftsland erworbener Berufsabschluss wird in den seltensten Fällen als gleichwertig in Deutschland anerkannt. Dies ist aber wichtig, wenn eine Selbstständigkeit in einem Beruf ausgeübt werden soll, der eine formale Qualifikation erfordert. Das Anerkennungsverfahren hilft hier weiter.

Anerkennung Ihrer ausländischen Qualifikation

Webtipps:
Zu weiteren Informationen auf dem Infoportal der Bundesregierung (mehrsprachig):
www.anerkennung-in-deutschland.de.

Telefonhotline „Arbeiten und Leben in Deutschland":
+49 30 1815-1111 –
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.

Bei einem Anerkennungsverfahren wird anhand von Unterlagen geprüft, ob Ihre erworbenen Qualifikationen einem deutschen Beruf, dem sogenannten Referenzberuf, entsprechen. Das Anerkennungsverfahren schließt bestenfalls mit einer vollen Gleichwertigkeit ab. Häufig gibt es nur eine teilweise Anerkennung und dann können Sie erst nach einer Qualifizierung (Anpassungsqualifizierung) und/oder einer Prüfung die volle Gleichwertigkeit erhalten.

Vorteile der Anerkennung

Mit einer Anerkennung haben Sie ein offizielles und rechtssicheres Dokument in der Hand, das Ihnen den entsprechenden deutschen Referenzberuf bestätigt. Ihre Ansprechpersonen bei Behörden, Ihre künftigen Kundinnen und Kunden oder Banken können dadurch Ihre fachlichen Qualitäten besser einschätzen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Einen Antrag nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) können nur Personen stellen, die im Ausland eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben und in Deutschland arbeiten oder sich selbstständig machen wollen.

Wo können Sie einen Antrag stellen?

Das Anerkennungsverfahren erfolgt in dem Bundesland, in dem Sie leben oder arbeiten wollen. Auf der Internetplattform www.anerkennung-in-deutschland.de erfahren Sie, wo und wie Sie Ihren ausländischen Beruf anerkennen lassen können und welche Unterlagen notwendig sind. Einen Antrag können Sie schon vor Ihrer Einreise aus dem Ausland stellen.

A professional qualification obtained in your country of origin will very rarely be recognized as equivalent in Germany. However, this is important if you plan to practice a self-employed profession that requires a formal qualification. The recognition process can help you here.

 # Recognition of your foreign qualifications

Web tips:
More information can be found on the info portal of the Federal Government (multilingual):
www.anerkennung-in-deutschland.de.

Telephone hotline, "Working and Living in Germany":
+49 30 1815-1111 –
Monday through Friday, 8 am to 6 pm.

During a recognition process, your documents are reviewed to determine whether the qualifications you have earned correspond to a German profession, known as the reference profession. Ideally, the recognition process will find a complete equivalence. Often there is only partial equivalence, so you can only receive full recognition after further qualification (supplementary qualification) and/or an examination.

Advantages of recognition

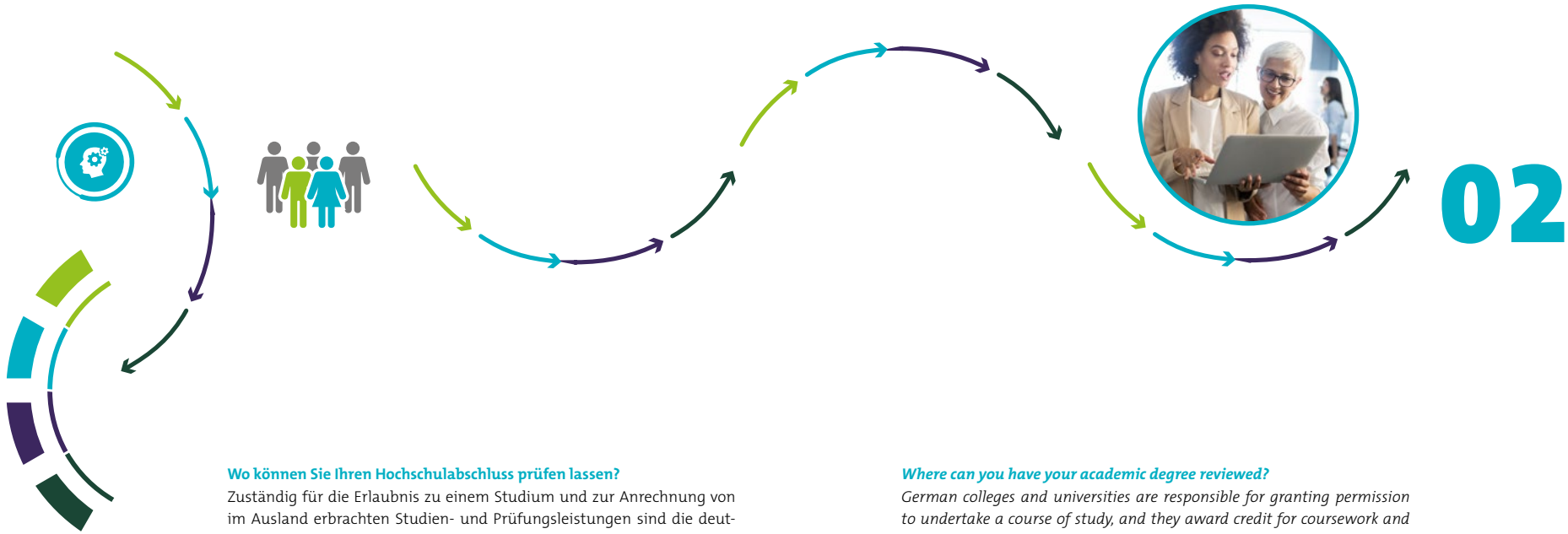
With recognition, you have an official, legally sound document in hand that confirms the corresponding German reference profession for you. Your contacts at public agencies, your future customers and banks can use it to better assess your technical qualities.

Who can submit an application?

An application according to the Professional Qualification Determination Act (BQFG) can only be submitted by people who have completed professional training or an academic degree in another country and who want to work or start a business in Germany.

Where can an application be submitted?

The recognition process takes place in the federal state where you want to live or work. The web platform www.anerkennung-in-deutschland.de can tell you more about where and how to have your foreign profession recognized, and which documents are required. You can submit an application even before you arrive in Germany.



02

Wo können Sie Ihren Hochschulabschluss prüfen lassen?
Zuständig für die Erlaubnis zu einem Studium und zur Anrechnung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen sind die deutschen Hochschulen. Wie Ihr Hochschulabschluss bewertet wird, können Sie bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) oder direkt in der Datenbank anabin (deutsch) recherchieren.

Webtipps:
Zur Auswahl der IQ-Beratungsstellen in den Bundesländern (deutsch/englisch):
www.netzwerk-iq.de

Wo können Sie Unterstützung bekommen?
Die IQ-Beratungsstellen für die Anerkennung ausländischer Berufe sind in jedem Bundesland vertreten und unterstützen Sie dabei, die richtige zuständige Stelle zu finden und geben darüber Auskunft, welche Unterlagen für das Anerkennungsverfahren erforderlich sind. Auf der interaktiven Karte (deutsch) können Sie eine Beratungsstelle in dem Bundesland, in dem Sie selbstständig sein wollen, finden.

Where can you have your academic degree reviewed?
German colleges and universities are responsible for granting permission to undertake a course of study, and they award credit for coursework and examinations completed abroad. You can check the Central Office for Foreign Education (ZAB) or the database (German) to find out how your college or university degree is evaluated.

Where can you find support?
The IQ advisory offices for recognizing foreign professions have branches in every federal state; they can help you find the appropriate competent authority and provide information about which documents are needed for the recognition process. The interactive map (German) will help you find an advisory office in the federal state where you want to start a business.

Web tips:
List of IQ advisory offices in the federal states (German/English):
www.netzwerk-iq.de

Mit einem Businessplan beschreiben Sie die wichtigsten Schritte zur Umsetzung Ihrer Geschäftsidee. Damit ist er nicht nur für Sie selbst eine Hilfestellung, sondern auch ein entscheidendes Tool, um externe Kreditgebende oder Ausländerbehörden von Ihrem Vorhaben zu überzeugen. Wir fassen alle wichtigen Inhalte zusammen.

Ihr Businessplan als entscheidender Faktor

Der Businessplan ist die schriftliche Ausarbeitung der Idee, mit der Sie sich selbstständig machen wollen. Alle Daten und Fakten, die Sie für Ihre Geschäftsidee recherchiert, analysiert und bewertet haben, fließen in den Businessplan ein. Sie beschreiben darin neben Ihrer eigenen Kompetenz und Motivation, wie Sie die Idee umsetzen wollen und stellen die geplanten Einnahmen und Ausgaben Ihres Unternehmens dar.

Der Businessplan gibt nicht nur Ihnen selbst einen Überblick über die Schritte bei der Gründung Ihres Unternehmens und die Anforderungen, um Ihre Unternehmensidee umzusetzen. Sie beweisen mit einem guten Businessplan auch, dass Sie sich intensiv mit Ihrer Idee auseinandergesetzt und diese auf mögliche Risiken geprüft haben. Das ist notwendig, wenn Sie eine externe Finanzierung von einer Bank oder einem Investor benötigen, oder wenn Sie andere Beteiligte überzeugen wollen. Auch Ausländerbehörden und die Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland fordern einen Businessplan, wenn Sie sich selbstständig machen wollen. Die Ausländerbehörden oder die Auslandsvertretungen müssen erkennen, dass Sie die formalen Qualifikationen für Ihre selbstständige Tätigkeit erfüllen, dass durch Ihre Selbstständigkeit positive Auswirkungen für die deutsche Wirtschaft zu erwarten sind und dass Sie Ihren Lebensunterhalt für sich und Ihre Familie sicherstellen können.

Inhalte eines Businessplanes

Für Form, Gliederung und Umfang eines Businessplanes gibt es keine festen Regeln. Wichtiger ist, dass Sie alle inhaltlichen Fragen beantworten und einen überzeugenden Überblick über Ihre Gründungsidee geben. Sie sollten Ihren Businessplan auf Deutsch schreiben oder übersetzen lassen. Da Ihr Businessplan auch als Grundlage für Gespräche und Verhandlungen dient, ist es wichtig, dass Ihr Gegenüber den Businessplan gut versteht. Hier eine Übersicht über die wichtigsten Inhalte und was Sie berücksichtigen müssen:

In a business plan, you describe the most important steps for implementing your business idea. That means it is not just a resource for you, but also an essential tool for convincing external lenders or immigration authorities of the value of your project. We summarize all of the important points here.

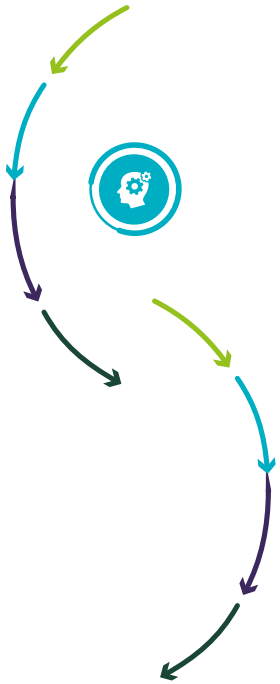
 # Your business plan – a key factor

A business plan is a written elaboration of the idea you want to use to start your business. All the facts and figures that you have researched, analyzed and evaluated for your business idea go into the business plan. In addition to highlighting your own competence and motivation, you use the plan to describe how you will implement the idea and to present the anticipated income and expenditures for your company.

The business plan does not just give you an overview of the steps for founding your company and what is needed in order to implement your business idea. A good business plan also demonstrates that you have extensively considered your idea and checked it for potential risks. This is necessary if you need external financing from a bank or investor, or if you want to convince other people to participate. Immigration authorities and foreign representation offices in Germany will also request a business plan if you want to start a business. The immigration authorities and foreign representation offices must recognize that you have the formal qualifications for your line of business, that your new business will have a positive impact on the German economy, and that you can cover the living expenses for yourself and your family.

Contents of a business plan

There are no fixed rules regarding the form, structure and scope of a business plan. The important thing is that you must answer all content-related questions and provide a convincing overview of your business idea. You should write your business plan in German or have it translated. Since your business plan also serves as the basis for meetings and negotiations, it is important for others to understand the plan clearly. Here is an overview of the most important content and what you need to consider:



Die Zusammenfassung
Beschreiben Sie in der Zusammenfassung knapp und deutlich sich selbst und die wichtigsten Punkte Ihrer Gründungsidee. Die Zusammenfassung sollte lebhaft geschrieben sein und damit das Interesse an Ihnen und an Ihrer Idee wecken. Vergessen Sie nicht: Der erste Eindruck entscheidet. Dabei sollten Sie ein bis zwei Seiten nicht überschreiten und auf einen Blick begreifbar machen, warum Ihre Idee erfolgreich sein wird.

Ihr Profil
Beschreiben Sie Ihre Eigenschaften sowie Qualifikationen, die Sie für eine Selbstständigkeit befähigen, und Ihre Motivation, warum Sie sich selbstständig machen wollen. Gehen Sie dabei neben Ihren persönlichen Eigenschaften und formalen Qualifikationen auch unbedingt auf Ihre bisherigen unternehmerischen Erfahrungen ein. Erfordert Ihre Geschäftsidee formale Qualifikationen (beispielsweise ein abgeschlossenes Studium), müssen Sie die Gleichwertigkeit Ihrer nicht in Deutschland erworbenen Qualifikationen nachweisen.

Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung
Beschreiben Sie Ihre Geschäftsidee und welche Tätigkeiten Sie planen. Erläutern Sie Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung und gehen Sie insbesondere darauf ein, was Ihr Angebot einzigartig macht und Sie von Ihrer Konkurrenz unterscheidet. Führen Sie die Schritte auf, die Sie noch erledigen müssen, bis Sie Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung verkaufen können.

Weitere wichtige Aspekte sind zum Beispiel von Ihnen zu erfüllende Formalien, Ihre Kooperationsmöglichkeiten, Ihre Vertriebsstruktur und Ihr Produktionsprozess.

Webtipps:
Zu Recherche-Infos für Namensfindung und Domain (mehrsprachig):
www.unternehmensregister.de

Ihr Unternehmensname
Ein guter Unternehmensname macht auf Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung aufmerksam, prägt sich ein und verrät direkt den Nutzen. Noch besser ist, wenn Sie im Businessplan zu Ihrem Unternehmensnamen eine persönliche Geschichte erzählen können, die Investierende und auch zukünftige Kundinnen und Kunden überzeugt. Achten Sie dabei auch auf die rechtliche Zulässigkeit Ihres Unternehmensnamens: Der Name darf noch nicht an ein anderes Unternehmen vergeben sein oder eine geschützte Marke verletzen. Auch dürfen mit dem Namen keine falschen Angaben zur Tätigkeit des Unternehmens gemacht werden.

Webtipps:
Zu grundlegenden Daten zur deutschen Bevölkerung und zu Wirtschaftsbereichen beim Statistischen Bundesamt(mehrsprachig):
www.destatis.de

Ihre Kundinnen und Kunden
Beschreiben Sie Ihre Kundinnen und Kunden, die Ihr Produkt kaufen oder Ihre Dienstleitung in Anspruch nehmen wollen. Gehen Sie dabei auf die Art (privat oder geschäftlich) sowie auf deren Merkmale, wie Alter, Einkommen, Beruf oder Wohnort, ein. Beschreiben Sie in Abhängigkeit von diesen Merkmalen zudem die Bedürfnisse Ihrer Kundinnen und Kunden, die Sie mit Ihrer Geschäftsidee befriedigen möchten.

The summary
In the summary, you should clearly and concisely describe yourself and the most important aspects of your business idea. The summary should be written in a lively style so it sparks the reader's interest in you and your idea. Please do not forget: The first impression is the most important. Do not exceed 1-2 pages, and help the reader understand at a glance why your idea will be successful.

Your profile
Describe the characteristics and qualifications that empower you to start a business, and your reasons for wanting to do so. In addition to your personal characteristics and formal qualifications, be sure to talk about former entrepreneurial experience as well. If your business idea requires formal qualifications (like an academic degree), you will need to demonstrate the equivalence of any qualifications earned outside Germany.

Your product or service
Describe your business idea and the activities you are planning. Explain your product or service, with a special focus on what makes your offering unique and sets you apart from the competition. List the steps you still need to finish before you can sell your product or service.

Other important aspects include any formalities that you need to complete, possible partnerships, your sales structure, and your production process.

Your company name
A good company name will draw attention to your product or service, be memorable, and directly indicate its benefit. It is even better if your business plan can include a personal story about your company name that investors and future customers will remember. Make sure your company name is also legally permissible – it cannot already belong to another company or violate a protected trademark. In addition, the name cannot make any false claims about the activities of the company.

Web tips:
Research information about finding a name and a domain (multilingual):
www.unternehmensregister.de

Your customers
Describe the customers who will buy your product or use your service. Talk about the method (private or professional) as well as their characteristics, such as age, income, profession, and place of residence. Based on these characteristics, also describe the needs of the customers you hope to satisfy with your business idea.

Web tips:
Basic data about the German population and economic sectors from the Federal Statistical Office (multilingual):
www.destatis.de

Webtipps:
Aktuelle Trends Ihres Marktes mithilfe eines Google Alerts hier mitverfolgen: www.google.de/alerts

Daten und Fakten zum Markt Ihrer Geschäftsidee hier recherchieren (deutsch; kostenloser Basis-Account möglich): www.statista.de

Ihr Markt und Ihre Konkurrenz
Beschreiben Sie den Markt und die Marktentwicklung für Ihre Geschäftsidee. Geben Sie dabei möglichst genau die Potenziale des Marktes, Ihre davon abhängige Umsatzerwartung sowie die Rahmenbedingungen wieder und begründen Sie dies mit Daten und Fakten. Beschreiben Sie, wer Ihre Konkurrenz am Markt ist und wie diese vorgeht.

Ihr Preis für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung
In Abhängigkeit von Ihrem Markt und Ihrer Konkurrenz ist es wichtig, einen Preis für Ihr Produkt oder für Ihre Dienstleistung festzulegen und zu beschreiben, wie Sie den Preis bestimmt haben. Geben Sie an, wie teuer Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung sein soll. Gehen Sie dabei darauf ein, wie sich Ihr Preis zusammensetzt (zum Beispiel Produktions- und Materialkosten, Personalkosten, Gewinnmarge) und wie Sie diesen in Zukunft ändern möchten.

Ihr Finanzplan
Beschreiben Sie plausibel Ihre Einnahmen und Ausgaben, die Sie in den nächsten drei Jahren erwarten. Planen Sie für das erste Jahr auf Monatsbasis (siehe Kapitel „Finanzierungsplan“).

Webtipps:
Zu weiteren Informationen über die Erstellung von Businessplänen (z. T. mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Zum interaktiven Businessplan-Tool, Check-up und Vorlagen (deutsch): https://gruenderplattform.de

Zum Tool „Business-Model-Canvas“ (deutsch): https://gruenderplattform.de

Zum Glossar mit wichtigen Begriffen rund um das Thema Selbstständigkeit (mehrsprachig): www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Zum Nachlesen: GründerZeiten Nr. 7 „Businessplan“ (deutsch): www.existenzgruender.de

Businessplan-Workbook (mehrsprachig): www.netzwerk-iq.de

Ihre Werbung für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung
Damit Ihre Kundinnen und Kunden von Ihrem Produkt oder Ihrer Dienstleistung erfahren, müssen Sie diese gezielt ansprechen. Beschreiben Sie, über welche Medien und mit welchen Methoden Sie Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung bewerben wollen. Gehen Sie dabei auf die von Ihnen genutzten Medien ein, welche Inhalte Sie wiedergeben möchten und wie viel Ihre Werbung kosten soll.

Ihre Strategie
Beschreiben Sie Ihre Ziele für die Zeit nach der Gründung und mit welcher Strategie Sie diese Ziele verfolgen. Überlegen Sie, was Sie in einem Jahr und in drei Jahren mit Ihrem Unternehmen erreicht haben möchten. Ihre Ziele sollten Sie so formulieren, dass diese messbar und realistisch sind (Produktionszahlen, Umsatz, Gewinn, Anzahl Standorte, Anzahl und Qualifikation von Mitarbeitenden).

Der Anhang
Dem Anhang des Businessplanes sollten Sie weitere wichtige Unterlagen beifügen: Ihren Lebenslauf, vorhandene Zeugnisse (siehe Kapitel „Anerkennung“), Ihre Aufenthalts- und, falls erforderlich, Ihre Betriebserlaubnis (siehe Kapitel „Aufenthaltsrecht“).

Your market and your competition
Describe the market and market development for your business idea. Be as specific as possible about the potential of the market, the expected turnover based on the market, and the framework conditions, and support this with facts and figures. Explain who your competitors are in the market and what they do.

The price for your product or service
Depending on your market and your competition, it is important to establish a price for your product or service and to explain how you determined the price. State how expensive your product or service will be. Talk about the pricing components (for instance production and material costs, personnel costs, profit margin) and how you might change them in the future.

Your financing plan
Provide a plausible description of your anticipated income and expenditures for the next three years. Plan the first year on a month-to-month basis (see “Financing plan”).

Advertising your product or service
In order for your customers to learn about your product or service, you need to target them directly. Discuss which media and which methods you will use to advertise your product or service. Talk about the media you will use, the content you plan to share, and how much your advertising will cost.

Your strategy
Describe your objectives for the period after the company is founded, and explain the strategy you will use to pursue these objectives. Think about what you want to achieve with your company in one year and in three years. Formulate your objectives in a measurable and realistic way (production figures, sales volume, profit, number of locations, number and qualification of employees).

Appendix
The appendix of your business plan should include other important documents: your résumé, available certificates and credentials (see “Recognition”), your residence permit and, if necessary, your operating permit (see “Right of residence”).

Web tips:
Follow current trends in your market using a Google Alert: www.google.de/alerts

Research facts and figures about the market for your business idea here (German; free basic account available): www.statista.de

Web tips:
More information about creating business plans (partly multilingual): www.existenzgruender.de

Interactive business plan tool, check-up and templates (German): https://gruenderplattform.de

“Business-Model Canvas” tool (German): https://gruenderplattform.de

Glossary with important terms relating to starting a business (multilingual): www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Further reading: GründerZeiten No. 7 “Business plan” (German): www.existenzgruender.de

Business plan workbook (multilingual): www.netzwerk-iq.de

Dieses Kapitel gibt eine Übersicht über wichtige Aspekte Ihrer Finanzierungsplanung. Neben den Lebenshaltungskosten sowie Ihrer Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung gehen wir dabei auf die Ermittlung des Kapitalbedarfs sowie mögliche Arten von Krediten ein.

Mit Ihrem Finanzierungsplan überzeugen

Webtipps:
Zu weiteren Informationen über Finanzierung und Förderung (z. T. mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Zu verschiedenen Checklisten über Finanzierung (mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Zum Nachlesen – GründerZeiten Nr. 7 „Businessplan", Kapitel „Finanzierung" (deutsch): www.existenzruender.de

Ob Sie klein starten oder Großes vorhaben, eine Finanzierungsplanung ist notwendig, um zu zeigen, wie viel Geld Sie für die Umsetzung Ihrer Gründungsidee benötigen. Sie gehen darin nicht nur auf geplante Anschaffungen für Ihre Idee sowie zu erwartende Einnahmen und Ausgaben ein, sondern zeigen auch auf, wie viel Geld Sie selbst zum Leben benötigen. Ein detaillierter Finanzplan schafft nicht nur für Sie selbst Klarheit, sondern ist auch wichtig, um Kreditinstitute oder Ausländerbehörden von Ihrer Geschäftsidee zu überzeugen.

Konkret sollte Ihr Finanzplan daher auf Ihre Lebenshaltungskosten, Ihren Kapitalbedarf, Ihre Finanzierungsquelle sowie Ihre Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung eingehen.

Lebenshaltungskosten: Was benötigen Sie zum Leben?
Erfassen Sie die monatlichen Ausgaben für Ihren Lebensunterhalt und für den Ihrer Familie, wenn Sie nicht alleine in Deutschland leben werden. Gehen Sie dabei im Detail auf Ihre Lebenshaltungskosten, etwa für Lebensmittel, Miete, Auto, Hobbys und Urlaub ein. Erwähnen Sie auch, wie viel Geld Sie für unvorhergesehene Ereignisse wie Reparaturen oder Krankheit zurücklegen.

Kapitalbedarf: Welche Anschaffungen benötigen Sie und wie finanzieren Sie diese?
Ermitteln Sie Ihren „Kapitalbedarf": Erfassen Sie die Ausgaben für Ihre Gründung und schreiben Sie auf, wofür Sie das Geld ausgeben. Folgende Fragen sollen Ihnen helfen, einen Überblick über mögliche Ausgaben in der ersten Phase Ihrer Gründung zu bekommen:

— Wie hoch sind Ihre Ausgaben in der Vorbereitung (Beratungskosten, Gebühren für die Anmeldung, Genehmigungen – für Aufenthalt und Anerkennung Ihrer Qualifikationen –, Übersetzungen, notarielle Leistungen usw.)?

— Wie hoch sind Ihre Ausgaben beim Start (Miete, Maschinen, Möbel, IT, Firmenauto, Werkzeuge, Website, Versicherungen usw.)?

— Wie hoch sind Ihre Ausgaben der Gründung (Steuern, Zinsen, Rechtsvertretung, eventuell Personal usw.)?

— Wie hoch sind die Ausgaben für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung (Einkauf, Produktion, Marketing, Vertrieb usw.)?

This chapter gives an overview of the important aspects of your financial planning. In addition to living expenses and your profitability and liquidity plan, we also discuss how to determine your capital requirements and possible types of loans.

 # Create a compelling financing plan

Web tips:
More information about financing and funding (partly multilingual): www.existenzgruender.de

Various financing checklists (multilingual): www.existenzgruender.de

Further reading – GründerZeiten No. 7 "Business plan," "Financing" chapter (German): www.existenzgruender.de

Whether you are starting small or have big dreams, a financing plan is necessary in order to show how much money you need to implement your business idea. It will not only describe the planned procurements for your idea and the expected income and expenditures, but will also show how much money you yourself need to live. A detailed financial plan will not only provide you with clarity – it is also important for convincing credit institutions or immigration authorities about the value of your business idea.

Specifically, your financial plan should include your living expenses, your capital requirements, your financing source, and your profitability and liquidity plan.

Cost of living: How much do you need?
Record your monthly living expenses for yourself, and for your family if you will not be living alone in Germany. Go into detail about your living expenses, for example groceries, rent, car, hobbies and vacations. Also mention how much money you will put aside for unexpected events like repairs or illness.

Capital requirements: What do you need to purchase, and how will you finance it?
Determine your "capital requirements": Record the expenditures for founding your company, and write down how the money will be spent. The following questions should help you gain an overview of potential expenditures during the first founding phase:

— *How high are your preparation expenditures (consulting costs, registration fees, permits – for residency and for recognizing your qualifications –, translations, notary services, etc.)?*

— *How high are your starting expenditures (rent, machines, furniture, IT, company car, tools, website, insurance, etc.)?*

— *How high are your founding expenditures (taxes, interest, legal representation, possibly personnel, etc.)?*

— *How high are the expenditures for your product or service (purchasing, production, marketing, sales, etc.)?*

Wie finanzieren Sie Ihre Gründung?

Haben Sie Ihren Kapitalbedarf ermittelt, gibt es grundsätzlich zwei Arten der Finanzierung: Mit Eigenkapital, also Ihrem eigenen Geld beziehungsweise dem Ihrer Geschäftsbeteiligten, oder Fremdkapital, also durch Kredite von externen Geldgebenden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Geld von staatlichen Förderprogrammen für Ihre Gründung zu erhalten. Gerade da Gründungen am Anfang oft ein gewisses Risiko mit sich bringen, werden Sie immer einen entsprechenden Eigenkapitalanteil einbringen müssen. Mit der Investition von Eigenkapital signalisieren Sie, dass Sie vom Erfolg Ihrer Unternehmung überzeugt sind und können externe Geldgebende leichter zu einer Kreditvergabe bewegen.

Webtipps:
Zum Überblick über Crowdfunding-Möglichkeiten (deutsch): www.crowdfunding.de

Wie können Sie Ihr Eigenkapital erhöhen?

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Erspartes und Ihre Anlagen, wie Immobilien, und berechnen Sie, wie viel Sie davon in Ihre Gründung stecken möchten. Zur Erhöhung Ihres Eigenkapitals können Sie sich außerdem Geld im Freundes- und Familienkreis leihen oder weitere Gesellschafterinnen oder Gesellschafter an Ihrem Unternehmen beteiligen (siehe Kapitel „Arbeitsbestimmungen"). Seit einigen Jahren werden auch Crowdfunding-Plattformen immer populärer, auf denen Sie kleine Beträge von einer großen Masse an Investierenden einsammeln können.

Webtipps:
Zum Überblick über staatliche Fördermöglichkeiten (deutsch): www.existenzgruender.de

Hotline der Expertinnen und Experten der Förderberatung des BMWK: Telefon +49 3018 615-8000; foerderberatung@bmwi.bund.de

Zu den detaillierten Infos über staatliche Förderkredite und -zuschüsse für die Gründung oder Nachfolge (mehrsprachig): www.kfw.de

Zu verschiedenen Checklisten über Finanzierung (mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Woher bekommen Sie Fremdkapital?

Je nach Ihrem Kapitalbedarf sowie dem von Ihnen eingebrachten Eigenkapital kommen mehrere Arten der Fremdfinanzierung in Betracht. Einen Überblick über die wichtigsten Arten von Krediten und Kreditgebenden finden Sie in folgender Aufzählung:

— **Förderkredite von staatlichen Institutionen:** Sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch ihre Bundesländer sowie die Europäische Union stellen Kredite zu günstigen Konditionen für Existenzgründende bereit. Im Gegensatz zu klassischen Bankkrediten haben Kredite von staatlichen Stellen oft den Vorteil von langen Laufzeiten und günstigen Zinsen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie für Ihre Gründung auch Zuschüsse, die Sie nicht zurückzahlen müssen, beantragen.

— **Bankkredite:** Bankkredite sind die klassische Art der Fremdfinanzierung. Kreditinstitute (Banken und Sparkassen) stellen Geld zur Verfügung, das die Kreditnehmenden nach einem festgelegten Zeitraum zurückzahlen müssen. Dafür verlangen sie Zinsen und in den meisten

How will you finance your start-up?

Once you have determined your capital requirements, there are fundamentally two types of financing: equity capital, in other words your own money and/or money from your associates, or borrowed capital, in other words loans from external lenders. In addition, there is the option to receive money from state funding programs for your new company. Especially since founding a company often involves a certain amount of risk at the beginning, you will always need to contribute a corresponding share of equity capital. By investing your own capital, you are signaling that you believe in the success of your company, which will help convince external lenders to give you a loan.

How can you increase your equity capital?

Get an overview of your savings and investments, such as real estate, and calculate how much of it you want to put into your new company. To increase your equity capital, you can also borrow money from friends and family or involve additional shareholders in your company (see "Work regulations"). In recent years crowdfunding platforms have also become more popular, allowing you to collect small amounts from a large number of investors.

Web tips:
Overview of crowdfunding possibilities (German): www.crowdfunding.de

Where can you get external capital?

Depending on your capital requirements and the equity capital you contribute, there are several kinds of outside financing available. An overview of the most important kinds of loans and lenders is provided below:

— ***Promotional loans from state institutions:*** *Both the Federal Republic of Germany and its states, along with the European Union, provide loans for start-ups on favorable terms. In contrast to traditional bank loans, loans from state entities often have the advantage of long terms and good interest rates. Under certain circumstances, you can also apply for grants for your start-up that do not need to be repaid.*

— ***Bank loans:*** *Bank loans are the traditional type of outside financing. Credit institutions (banks and savings banks) provide money that the borrowers must repay after a defined period of time. In exchange, they charge interest and in most cases require collateral, such as real estate or securities, to limit their risk in the event that you cannot repay the loan.*

Web tips:
Overview of state funding options (German): www.existenzgruender.de
Expert hotline for funding advice from BMWK: phone +49 3018 615-8000; foerderberatung@bmwi.bund.de

Detailed information about state promotional loans and grants for founding a startup or taking over a company (multilingual): www.kfw.de

Various financing checklists (multilingual): www.existenzgruender.de

02

Fällen Sicherheiten, wie Immobilien oder Wertpapiere, zur Begrenzung ihres Risikos für den Fall, dass Sie den Kredit nicht zurückzahlen können. Bankkredite können sich dabei in Ihrer Laufzeit unterscheiden: Zum einen gibt es kurzfristige Kredite bis zwölf Monate, die darauf auslegt sind, Ihre laufenden Ausgaben zu decken und Ihre Liquidität zu sichern. Zum anderen gibt es langfristige Kredite über mehrere Jahre, mit denen Sie Investitionen, zum Beispiel in Maschinen, finanzieren.

— **Weitere Kredite:** Neben Förder- und Bankkrediten gibt es auch die Möglichkeit eines Lieferantenkredites. Hier erhalten Sie Waren oder Dienstleistungen von Lieferanten und bezahlen diese erst zu einem späteren Zeitpunkt. Dies muss natürlich mit den Lieferanten abgesprochen sein.

Webtipps:
Zum Visual Business Planner (mehrsprachig):
www.business-planner.online

Rentabilitäts- und Liquiditätsplan: Welche Einnahmen und Ausgaben erwarten Sie?

Stellen Sie in einem Rentabilitätsplan unter Abwägung verschiedener Szenarien Ihre geplanten monatlichen Einnahmen und Ausgaben dar, die Sie in den nächsten drei Jahren in Ihrer Selbstständigkeit haben werden. Damit können Sie errechnen, ob sich Ihre Selbstständigkeit für Sie lohnt. Überlegen Sie, wie hoch Ihre Ausgaben maximal sein dürfen und wie viel Umsatz Sie mindestens erwirtschaften müssen, um Ihre Kosten zu decken. Gehen Sie dabei auch auf die bereits errechneten Lebenshaltungskosten ein.

In einem Liquiditätsplan zeigen Sie zusätzlich die Entwicklung der Ihnen unmittelbar verfügbaren Geldreserven. Unterschätzen Sie hierbei nicht die Höhe Ihrer Ausgaben. Es gibt immer Situationen, in denen Sie nicht sofort bezahlt werden, oder andere Ereignisse, die nicht vorgesehene Kosten verursachen können. Damit Sie auch dann ausreichend finanzielle Mittel für sich und für Ihre Gründung haben, sollten Sie unbedingt eine finanzielle Reserve einplanen.

Häufig scheitern Selbstständige nicht an mangelnder Profitabilität, sondern weil ihre finanzielle Reserve nicht ausreichend war.

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

Bank loans can have varying terms: On the one hand, there are short-term loans up to twelve months, which are designed to cover your ongoing expenditures and ensure your liquidity. On the other, there are long-term loans over several years, which you can use to finance your investments, for example in machines.

— ***Other loans:*** *In addition to promotional and bank loans, there is also something called a supplier loan. Here you receive goods or services from suppliers and pay for them at a later date. Of course, this needs to be arranged with the supplier.*

Web tips:
Visual Business Planner (multilingual):
www.business-planner.online

Feasibility and liquidity plan: What is your expected income and expenditures?

In a feasibility plan, considering various scenarios, describe your planned monthly income and expenditures for the next three years of your new business. That will allow you to calculate whether starting a business is worthwhile for you. Think about your maximum expenditures and the sales volume you will need to generate, at a minimum, in order to cover your costs. Consider the previously calculated living expenses as well.

In your liquidity plan, you will also show the development of your immediately available cash reserves. Do not underestimate your total expenditures here. There will always be situations in which you are not paid right away, or other events that result in unforeseen costs. In order to make sure you have sufficient financial resources for yourself and your new company, you should always plan for a financial reserve.

Self-employed people often fail not due to a lack of profitability, but because their financial reserve was inadequate.

BACK TO OVERVIEW

GRÜNDUNG
STARTING A BUSINESS

03

Mit diesem Kapitel wollen wir Sie dazu ermutigen, sich mit Gleichgesinnten zusammenzuschließen und zum Beispiel bei erfahrenen Gründerinnen und Gründern Unterstützung zu suchen. Wir zeigen einige Chancen und Vorteile auf.

Suchen Sie sich Unterstützung durch Vorbilder und Netzwerke

Webtipps speziell für Frauen: Zum Informationsportal für Gründerinnen (mehrsprachig): www.existenzgruenderinnen.de

Mehr über die bundesweite gründerinnenagentur - bga (mehrsprachig): www.existenzgruenderinnen.de

Zum „COMPETENZentrum für Selbständige" der Initiative Selbständiger Immigrantinnen in Berlin (deutsch): www.isi-ev.de

Zur bundesweiten Initiative „Frauen Unternehmen" mit Vorbild-Unternehmerinnen(z. T. mehrsprachig): www.frauen-unternehmen-initiative.de

Zum Verein jumpp – Frauenbetriebe e. V. (deutsch): www.jumpp.de

Die Selbstständigkeit ist eine Chance auf ein selbstbestimmtes Erwerbsleben – gerade für Frauen. Die Position als Unternehmerin kann Ihre gesellschaftliche Anerkennung stärken und zu mehr Autonomie und Flexibilität in der Arbeitsgestaltung führen. Für Frauen gelten vor allem vorhandene Rollenvorbilder (GEM 2020) sowie passende Netzwerke als wichtige Faktoren für den unternehmerischen Erfolg (Female Founders Monitor 2021).

Vorbilder suchen, Inspiration finden

Die Umsetzung einer Gründungsidee zu einem erfolgreichen Unternehmen kann ein herausfordernder Weg sein. Durch die Unterstützung erfahrener Personen können viele Schwierigkeiten leichter überwunden oder gar komplett vermieden werden. Suchen Sie sich aus diesem Grund Vorbilder, lassen Sie sich inspirieren und profitieren Sie von zahlreichen Erfahrungen erfolgreicher Selbstständiger.

Durch Mentoring-Programme ist es Ihnen beispielsweise möglich, in einen intensiven und vertrauensvollen Austausch mit erfahrenen Unternehmen zu kommen. Diese oft zeitlich befristeten Programme beruhen auf eine persönliche Beziehung zwischen Ihnen und der Mentoringperson. Diese Person kann gleichzeitig mehrere Rollen haben: Vorbild, ratgebende, kritikübende, aber auch türöffnende Person zu wichtigen Kontakten und Netzwerken.

Die Vorbild-Unternehmerinnen der Initiative „FRAUEN unternehmen" des BMWK berichten zum Beispiel in regionalen Veranstaltungen über ihre Erfahrungen, geben ihr Wissen weiter und zeigen mögliche Wege und Fallstricke auf. Als Gründerin erhalten Sie auf diese Weise einen realistischen und sehr persönlichen Einblick in den unternehmerischen Alltag.

03

In this chapter, we encourage you to join forces with like-minded people, for instance by getting support from experienced founders. We talk about some of the opportunities and advantages.

 # Get support from role models and networks

Web tips especially for women: Information portal for female founders (multilingual): www.existenzgruenderinnen.de

More about bundesweite gründerinnenagentur – bga, the national agency of female founders (multilingual): www.existenzgruenderinnen.de

"COMPETENZentrum für Selbständige" center of competence for self-employed women, from the initiative for self-employed female immigrants in Berlin (German): www.isi-ev.de

Federal initiative "FRAUEN Unternehmen" with role-model female entrepreneurs (partly multilingual): www.frauen-unternehmen-initiative.de

jumpp – Frauenbetriebe e. V. association (German): www.jumpp.de

Self-employment is an opportunity to have a self-determined working life – especially for women. A position as an entrepreneur can improve your social recognition and lead to more autonomy and flexibility in your work structure. For women in particular, role models (GEM 2020) and the right networks are an important factor for entrepreneurial success (Female Founders Monitor 2021).

Seek out role models, find inspiration

Turning a business idea into a successful company can be a challenging journey. Getting support from people with experience can help you handle many difficulties more easily, or even avoid them altogether. Look for role models, let them inspire you, and benefit from the many experiences of successful self-employed people.

Mentoring programs, for instance, can help you establish deep, trusting communication with experienced companies. These programs, which are often for a specific length of time, are based on a personal relationship between you and the mentor. This person can play several roles at once: role model, advisor, critic, but also door-opener to important contacts and networks.

The role-model entrepreneurs who participate in the BMWK initiative "FRAUEN unternehmen" for female founders give talks at regional events about their experiences, share their knowledge, and point out possible paths and pitfalls. As a female founder, this is a way for you to get a realistic, very personal perspective of an entrepreneur's day-to-day work.

Webtipps:
Zu Gründungsbeispielen als Inspiration (deutsch): https://gruenderplattform.de

Mehr zum Thema „Gründen mit Einwanderungsgeschichte" (deutsch): www.rkw-kompetenzzentrum.de

Zum Netzwerk und Mentoring-Programm „2hearts" zur Förderung von Talenten mit Migrationshintergrund in der deutschen Tech-Industrie (mehrsprachig): www.2heartscommunity.com

Webtipps:
Zur Auswahl einiger Plattformen mit Veranstaltungskalendern zum Thema „Gründen": www.meetup.com (mehrsprachig) https://gruenderplattform.de (deutsch) www.gruenderkueche.de (deutsch)

Zu weiteren Informationen über das Konzept eines regionalen Gründungsökosystems (deutsch): www.gründungsökosystem.de

Zur jährlichen Aktionswoche „Gründungswoche Deutschland" im November mit einer Übersicht an Veranstaltungen und Initiativen (deutsch): www.gruendungswoche.de

Netzwerke und regionales Gründungsökosystem aktivieren
Jede gründende Person bewegt sich in einem individuellen regionalen Umfeld – und ist damit Teil eines Gründungsökosystems. Neben anderen Gründerinnen und Gründern aus der Region gehören auch Förderungseinrichtungen des Gründungsgeschehens zu diesem Ökosystem.

Lernen Sie andere Menschen kennen, suchen Sie die Nähe zu Einrichtungen und deren Ansprechpersonen in Ihrem regionalen Umfeld. Gehen Sie zum Beispiel folgendermaßen vor: Identifizieren und kontaktieren Sie für Ihre Gründung passende Einrichtungen, wie Initiativen und Vereine aus der regionalen Gründungsszene, Coworking-Spaces, regionale Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Wirtschaftsförderungen oder kommunale Technologie- und Innovationszentren. Nehmen Sie regelmäßig an für Sie relevanten Veranstaltungen teil und gehen Sie auf andere Teilnehmende zu. Nutzen Sie außerdem Ihre Social-Media-Kanäle zum Austausch mit Gleichgesinnten und zur Orientierung in Ihrer Region. Denn durch den gegenseitigen Kontakt und die Unterstützung eines Netzwerks wird Ihnen letztlich das Gründen in Ihrer Region leichter fallen.

Mobilizing networks and the regional entrepreneurial ecosystem
Every founder is working within their own regional environment – making them part of an entrepreneurial ecosystem. In addition to other founders and startups from the region, the ecosystem also includes funding agencies that support company founding activities.

Get to know other people and connect with institutions and their contact partners in your regional environment. For example, you can identify and contact the appropriate institutions for your company founding – initiatives and associations in the regional startup scene, co-working spaces, regional chambers of industry and commerce, chambers of crafts, business development organizations, and local technology and innovation centers. Participate regularly in events that are relevant for you, and talk with other participants. Use your social media channels to share ideas with like-minded people and to orient yourself within your region. Being in contact with others and having the support of a network will ultimately make it easier for you to establish your company in the region.

Web tips:
Examples of start-ups to inspire you (German): https://gruenderplattform.de

More about "Founding a company with an immigrant background" (German): www.rkw-kompetenzzentrum.de

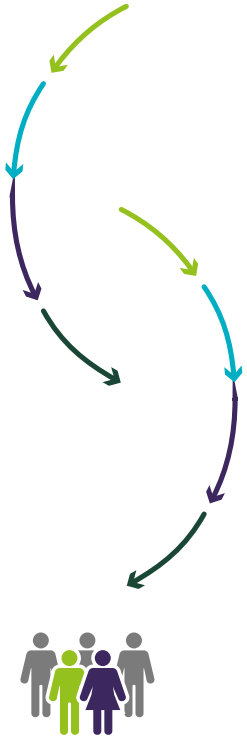
"2hearts" networking and mentoring program to promote talented people with migration backgrounds in the German tech industry (multilingual): www.2heartscommunity.com

Web tips:
A selection of platforms with event calendars relating to founding activities: www.meetup.com (multilingual) https://gruenderplattform.de (German) www.gruenderkueche.de (German)

More information about the concept of a regional entrepreneurial ecosystem (German): www.gruendungsoekosystem.de

Annual "Startup Week Germany" founding campaign week in November, with an overview of events and initiatives (German): www.gruendungswoche.de

Mit der Rechtsform legen Sie den rechtlichen Rahmen für Ihre Unternehmung fest. Jede Rechtsform hat Vor- und Nachteile – welche für Sie am besten passt, hängt daher ganz von Ihrer Gründungsidee und Ihren Vorlieben ab. Wir geben einen Überblick.



Finden Sie die ideale Rechtsform für Ihr Unternehmen

Während der Planung sollten Sie den rechtlichen Rahmen für Ihre Geschäftstätigkeit festlegen. Sie können unter mehreren gesetzlich vorgegebenen Gesellschaftsformen wählen. Prüfen Sie, mit welcher Rechtsform sich Ihre Geschäftstätigkeit, aber auch Ihre persönlichen Wünsche und Ziele, am besten in Einklang bringen lassen und nehmen Sie Beratung in Anspruch.

Die gewählte Rechtsform hat für Sie weitreichende Konsequenzen, auch für die Kosten der Gründung und des laufenden Betriebes. Mit der Rechtsform legen Sie fest, ob und in welcher Höhe Sie Startkapital aufbringen müssen, in welchem Umfang Sie haften werden und welche Anmeldeformalitäten zu erfüllen sind. Für einige Rechtsformen ist etwa ein Gesellschaftsvertrag, eine notarielle Beglaubigung der Gründung oder die Veröffentlichung vorgeschriebener Daten und Fakten zum Unternehmen im Handelsregister notwendig. Weitere wichtige Aspekte bei der Wahl der Rechtsform sind Regelungen zur Geschäftsführung, zu Gewinn- und Verlustbeteiligungen sowie Vorgaben zu Steuerrecht und Buchhaltungspflichten.

Sobald Sie Ihre Gründung offiziell anmelden, müssen Sie sich für eine der möglichen Varianten entscheiden. Ist eine Rechtsform einmal gewählt, lässt sich diese nur unter hohem Aufwand wieder ändern. Für diesen Fall, wie auch bei der Gründung, sollten Sie sich kompetent beraten und begleiten lassen. Zuständig hierfür sind Gründungsinitiativen, Steuerberatungen, Angehörige rechtsberatender Berufe oder notariell arbeitende Personen.

Welche Rechtsformen gibt es?
Grundsätzlich entscheiden Sie sich zwischen zwei Arten von Rechtsformen:

Personengesellschaften (auch Einzelunternehmen) und Kapitalgesellschaften. Sie müssen wählen, welche Kriterien für Sie von Bedeutung sind.

Personengesellschaft
Mit einer Personengesellschaft oder als Einzelunternehmung sind Sie als Gesellschafterin oder Gesellschafter sowohl Inhaberin oder Inhaber als auch Leiterin oder Leiter Ihrer Firma tätig. Für deren Schulden haften Sie uneingeschränkt mit Ihrem gesamten persönlichen Vermögen. Die Höhe

The legal form establishes the legal framework for your enterprise. Every legal form has its advantages and disadvantages – the best one for you depends entirely on your business idea and your preferences. We provide an overview here.

 # Find the best legal form for your company

During your planning, you should establish the legal framework for your business activities. You can choose from several legally defined company forms. Decide which legal form best suits your business activities as well as your personal wishes and goals, and ask for advice.

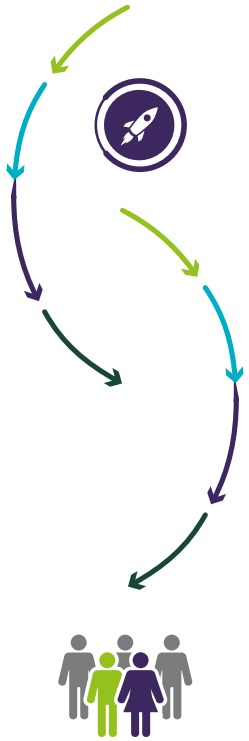
The chosen legal form will have wide-ranging consequences for you, including the costs of founding the company and the ongoing business. With the legal form, you determine whether you need to contribute seed capital and how much, the extent to which you will be liable, and what registration formalities need to be completed. Some legal forms, for instance, require articles of association, a notarial deed for the founding, or publication of defined facts and figures about the company in the Commercial Register. Other important aspects in choosing the legal form are the rules for company management and for profit and loss distribution, and the requirements regarding tax law and bookkeeping duties.

As soon as you officially register your start-up, you will need to choose one of the variants. Once you have chosen a legal form, it is very difficult to change it. In that event, as with the founding, you should seek expert advice and support. This can come from founding initiatives, tax consultants, members of legal professions, or persons providing notary services.

What legal forms are available?
There are two basic types of legal forms:

Partnerships (including sole proprietorships) and corporations. You will need to decide which criteria are important to you.

Partnerships
With a partnership or sole proprietorship, you are the partner who acts as both the owner and the head of your company. You can be held liable for its debts without limitation, with all of your personal assets. You can determine the amount of the seed capital. Founding a partnership or a sole proprietorship, in contrast to corporations, requires a much lower financial and bureaucratic commitment. The tax laws and bookkeeping are also simpler.



des Startkapitals können Sie selbst festlegen. Die Gründung einer Personengesellschaft und eines Einzelunternehmens fordert im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften deutlich weniger finanziellen und bürokratischen Aufwand. Einfacher gestalten sich auch Steuerrecht und Buchhaltung.

Kapitalgesellschaft

Bei Kapitalgesellschaften haften Gesellschafter beziehungsweise Aktien-/Anteilshabende – mit Ausnahmen – nur in der Höhe ihrer Einlage für die geschäftlichen Aktivitäten, das Privatvermögen bleibt unangetastet. Für eine Kapitalgesellschaft ist immer ein Mindeststartkapital erforderlich. Gesellschafter beziehungsweise Aktien-/Anteilshabende sind kapitalgebende Personen, müssen aber nicht aktiv an der Geschäftsführung beteiligt werden. Sowohl Gründung als auch der Umgang mit Steuerrecht und Buchhaltung sind bei Kapitalgesellschaften komplexer als bei Personengesellschaften.

Beispiele für Personengesellschaften

— **Einzelunternehmung:** Einzelunternehmerin oder -unternehmer sind Sie automatisch, wenn Sie sich mit einem Gewerbe oder einer freiberuflichen Tätigkeit alleine selbstständig machen. Einzelunternehmende sind bis zu einem gewissen Umsatz nicht buchführungspflichtig, außer Sie lassen sich im Handelsregister eintragen.

— **Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR):** Eine GbR gründen Sie automatisch, wenn Sie sich gemeinsam mit anderen – mindestens mit einer weiteren Person mit Geschäftsanteilen – mit einem Gewerbe oder einer freiberuflichen Tätigkeit selbstständig machen. Ein schriftlicher Gesellschaftsvertrag ist keine Pflicht, sollte aber, um Streit zu vermeiden, abgeschlossen werden. Sofern nicht anders geregelt, müssen alle Personen mit Geschäftsanteilen der GbR wichtigen Entscheidungen zustimmen. GbRs sind bis zu einem gewissen Umsatz nicht buchführungspflichtig, außer Sie lassen sich im Handelsregister eintragen.

— **Offene Handelsgesellschaft (OHG):** Eine OHG kann von Kaufleuten gegründet werden, die gemeinsam (mindestens zwei Gründende) ein kaufmännisches Gewerbe betreiben möchten. Ein schriftlicher Gesellschaftsvertrag ist keine Pflicht, sollte aber, um Streit zu vermeiden, abgeschlossen werden. Sofern nicht anders geregelt, müssen alle Gesellschafter der OHG wichtigen Entscheidungen zustimmen. Der Eintrag ins Handelsregister ist für eine OHG Pflicht, zudem ist die OHG immer buchführungspflichtig.

— **Kommanditgesellschaft (KG):** Eine KG kann gegründet werden, wenn Sie als Chefin oder Chef Ihrer Firma das alleinige Entscheidungsrecht behalten, aber Beteiligte als zusätzliche kapitalgebende Personen ins Boot holen möchten. Die KG besteht aus der oder dem Unternehmenden mit Entscheidungsrecht (Komplementär) und einer weiteren

Corporations

In corporations, partners and/or shareholders – with some exceptions – are only liable for business activities within the scope of their contribution; their private assets are untouched. For a corporation, a minimum seed capital amount is always required. Partners and/or shareholders are persons who contribute capital, but they do not need to be actively involved in the management of the company. Both the founding process and the rules for tax law and bookkeeping are more complex for corporations than for partnerships.

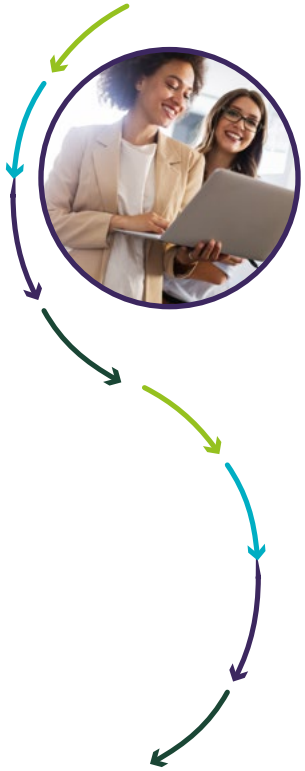
Examples of partnerships

— ***Sole proprietorship:*** *You are automatically considered a sole proprietor if you start a business or are self-employed in a freelance activity. Below a certain sales volume, sole proprietors are not required to keep books unless they are entered in the Commercial Register.*

— ***Private partnership (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR):*** *You automatically establish a GbR if you start a business or enter into a freelance activity with other people – at least one additional person holding company shares. Written articles of association are not required, but it is a good idea to create them in order to avoid conflict. Unless otherwise established, every person who holds shares in the GbR must approve important decisions. GbRs are not required to keep books if the sales volume is below a certain threshold, unless they are entered in the Commercial Register.*

— ***General partnership (Offene Handelsgesellschaft, OHG):*** *An OHG can be founded by businesspeople who want to run a commercial business together (at least two founders). Written articles of association are not required, but it is a good idea to create them in order to avoid conflict. Unless otherwise established, all shareholders in the OHG must approve important decisions. The OHG must be entered in the Commercial Register, and bookkeeping is always obligatory.*

— ***Limited partnership (Kommanditgesellschaft, KG):*** *A KG can be founded if you, as the head of your company, have sole decision-making authority but want to bring shareholders on board as additional capital providers. The KG consists of the entrepreneur with decision-making authority (general partner) and an additional person who holds shares but has no decision-making authority (limited partner). General partners are liable with their full private assets, while limited partners are liable only up to the amount of their contributions. A KG must have articles of association. In addition, a KG must be entered in the Commercial Register, and bookkeeping is always obligatory.*



Person mit Geschäftsanteilen ohne Entscheidungsrecht (Kommanditist). Komplementäre haften mit dem gesamten Privatvermögen, die Kommanditisten haften nur in der Höhe ihrer Einlagen. Ein Gesellschaftsvertrag ist für eine KG Pflicht. Zudem muss eine KG im Handelsregister eingetragen sein und ist immer buchführungspflichtig.

Beispiele für Kapitalgesellschaften

— **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH):** Die GmbH kann sowohl alleine als auch mit anderen zusammen gegründet werden. Die Haftung der GmbH ist auf ihr Vermögen begrenzt, die Gesellschafter haften lediglich mit ihrer Einlage. Für die Gründung einer GmbH müssen Sie ein Startkapital von mindestens 25.000 Euro aufbringen und die Hälfte davon sofort einbezahlen, was aber auch durch die Einbringung von Sachmitteln, wie zum Beispiel Maschinen, möglich ist. Weitere Gründungskosten fallen an für die notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags, den Eintrag ins Handelsregister und die Bekanntmachung.

Die GmbH ist eine juristische Person. Das heißt, die Gesellschaft selbst tritt als Kaufmann beziehungsweise Kauffrau im Geschäftsverkehr auf, schließt zum Beispiel Verträge ab und ist steuerpflichtig. Die Geschäftsführung übernehmen die Gründenden selbst oder eine eingesetzte Geschäftsleitung. Verletzt die Geschäftsleitung die „Sorgfalt", ist sie der Gesellschaft zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet und haftet mit dem persönlichen Vermögen. Die Gesellschafter haften in der Regel nicht mit dem privaten Vermögen.

Die GmbH ist zur Buchführung verpflichtet und muss jährlich einen Jahresabschluss aufstellen. Der Firmenname muss immer den Zusatz „Gesellschaft mit beschränkter Haftung" oder „GmbH" enthalten.

— **Die Unternehmergesellschaft (UG) (haftungsbeschränkt):** Die UG ist eine Variante der GmbH für kleinere Unternehmen. Für Haftung, Steuerabgaben und Buchführung gelten die Regelungen des GmbH-Gesetzes. Das Startkapital beträgt mindestens einen Euro, sollte aber die Anlaufkosten zum Beispiel für Gründung und Anschaffungen abdecken. Die UG kann mit einem beurkundungspflichtigen Musterprotokoll gegründet werden, was die Gründungskosten mindert.

Sie sind verpflichtet, mit dem Zusatz „UG (haftungsbeschränkt)" auf die Rechtsform hinzuweisen. Ein Viertel der Gewinne der Gesellschaft muss so lange angespart werden, bis Sie das Mindestkapital einer GmbH in Höhe von 25.000 Euro erreichen.

— **Aktiengesellschaft (AG):** Für eine AG brauchen Sie drei Aufsichtsräte und ein Startkapital von 50.000 Euro. Da zusätzlich die Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sehr kompliziert sind, bietet sich die Aktiengesellschaft als Rechtsform für den Einstieg selten an.

Webtipps:
Zum Nachlesen – GründerZeiten Nr. 11 „Rechtsformen" (deutsch): www.existenzgruender.de

Zu Checklisten zu den Themen „Recht und Verhandlungsgespräche" (z. T. mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Zur Übersicht zum Thema „Rechtsformen" der Initiative „Deutschland startet" (deutsch): www.deutschland-startet.de

Zu weiteren Informationen zum Thema Rechtsformen (deutsch): https://gruenderplattform.de

Zur Videoreihe „Explainity … einfach erklärt" (deutsch) zu den Themen „Einzelunternehmung", „Personengesellschaft", „Kapitalgesellschaft"

Examples of corporations

— ***Limited liability company (Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH):*** *You can establish a GmbH by yourself or with other people. Liability for the GmbH is limited to your assets, while the shareholders are liable only for the amount of their contribution. To establish a GmbH, you need to contribute seed capital of at least 25,000 Euros and pay in half of it immediately; this can also be done by contributing equipment, such as machines. Additional founding costs apply for notarial certification of the articles of association, entry in the Commercial Register, and public notification.*

The GmbH is considered a legal entity. In other words, the company itself acts as a merchant during business transactions, for instance by concluding contracts, and is responsible for paying taxes. The founders or an established management board are responsible for company management. If the management violates its "duty of care," it must compensate the damages of the company, and it is liable with the members' personal assets. As a rule, the shareholders are not liable with their personal assets.

The GmbH must keep books and create an annual financial statement. The company name must always include the addendum "Gesellschaft mit beschränkter Haftung" or "GmbH."

— ***Entrepreneurial company (Unternehmergesellschaft, UG) (limited liability):*** *The UG is a variant of the GmbH designed for smaller companies. The rules of the German Limited Liability Companies Act (GmbH-Gesetz) apply to its liability, tax payments and bookkeeping. The seed capital is a minimum of one euro, but it should cover the startup costs, for example for the founding and initial purchases. The UG can be founded using a model protocol subject to notarization, which reduces the founding costs.*

You must indicate the legal form with the addendum "UG (limited liability)." One-fourth of the company's profits must be saved until you reach the minimum capital threshold for a GmbH, of 25,000 Euros.

— ***Stock corporation (Aktiengesellschaft, AG):*** *An AG requires three supervisory board members and seed capital of 50,000 Euros. Since the regulations of the Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG) are also very complicated, the stock corporation is rarely chosen as a legal form when starting a company.*

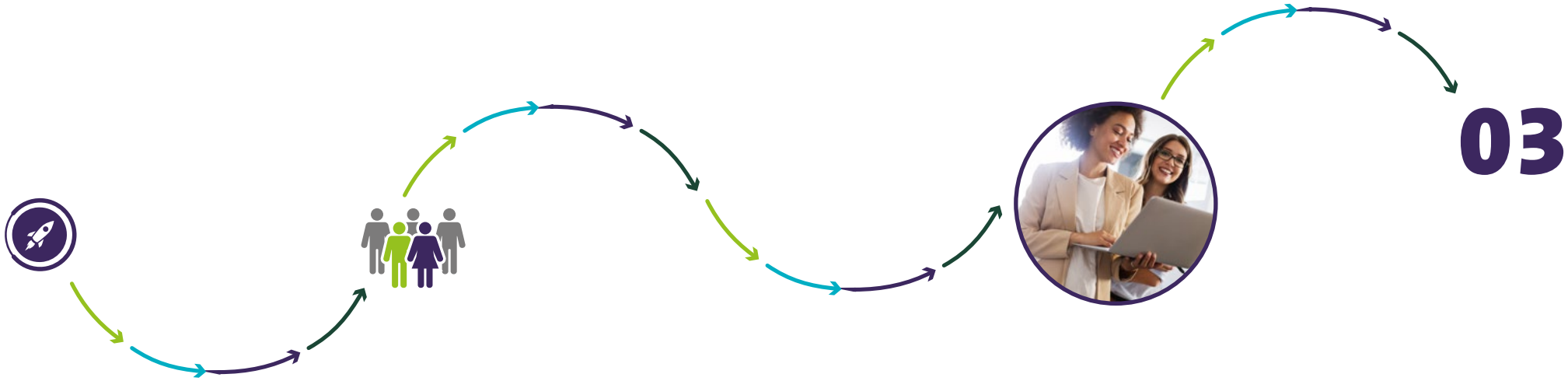
Web tips:
Further reading – GründerZeiten No. 11 "Legal forms" (German): www.existenzgruender.de

Checklists on "Laws and negotiation meetings" (partly multilingual): www.existenzgruender.de

Overview of "Legal forms" from the "Deutschland startet" start-up initiative (German): www.deutschland-startet.de

More information about legal forms (German): https://gruenderplattform.de

Video series, "Explainity … einfach erklärt" (German) about "Sole proprietorship," "Partnership," "Stock corporation"



03

Um eine formale Erlaubnis für Ihre Gründungsidee zu erhalten, müssen Sie sich offiziell anmelden. Wir zeigen folgend den Unterschied zwischen der Anmeldung eines Gewerbes und einer freiberuflichen Tätigkeit.

Offizielle Anmeldung Ihres Unternehmens

Bei der offiziellen Anmeldung Ihrer Gründung müssen Sie sich abhängig von Ihrer Gründungsidee zwischen der Anmeldung eines Gewerbes und einer freiberuflichen Tätigkeit entscheiden (siehe Kapitel „Formale Voraussetzungen“). Beide Tätigkeiten können prinzipiell im Voll- oder in Nebenerwerb umgesetzt werden, Sie müssen es aber bei Ihrer Anmeldung angeben.

Gewerbe

Wenn Sie die erforderlichen Qualifikationen und Unterlagen haben und Ihr Aufenthaltsstatus die Selbstständigkeit erlaubt, müssen Sie zum Start Ihrer Selbstständigkeit ein Gewerbe anmelden. Dies ist beim Gewerbeamt der Stadt, der Gemeinde oder des Landkreises, wo Sie leben beziehungsweise wo Sie sich selbstständig machen wollen, möglich. Auf den Internetseiten der Gewerbeämter finden Sie in der Regel alle notwendigen Formulare.

Webtipps:
Zur Suche im Behördenwegweiser nach dem zuständigen Gewerbeamt unter Angabe der Postleitzahl (deutsch): https://gruenderplattform.de/behoerdenwegweiser

In order to obtain formal approval for your business idea, you need to be officially registered. Below we explain the difference between registering a business and a freelance activity.

 # Officially registering your company

When you officially register your new company, you will need to decide whether to register a business or a freelance activity, based on your business idea (see “Formal requirements”). Both activities can fundamentally take place on a full-time or part-time basis, but you will need to specify this when you register.

Business

If you have the necessary qualifications and documents, and if your residency status allows you to be self-employed, you will need to register a business when you begin your self-employment. You can do this with the trade office of the city, municipality or district where you live and/or where you plan to start the business. As a rule, the websites of these trade offices will provide all the necessary forms.

Web tips:
Use the public agency locator to search for responsible trade offices by postal code (German): https://gruenderplattform.de/behoerdenwegweiser

Für die Anmeldung eines Gewerbes benötigen Sie:

— einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, manchmal auch eine Meldebescheinigung vom Einwohneramt

— einen Nachweis, dass Sie die erforderlichen Qualifikationen haben (siehe Kapitel „Anerkennung“)

— eine Aufenthaltsgenehmigung, die Ihnen die selbstständige gewerbliche Tätigkeit erlaubt (siehe Kapitel „Aufenthaltsrecht“)

— 10 Euro bis 50 Euro für die Anmeldegebühr

— für erlaubnispflichtige Gewerbe zudem ein polizeiliches Führungszeugnis oder die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

— für Reisegewerbe (zum Beispiel Schaustellende oder Straßenhandelnde) eine Reisegewerbekarte, die Sie bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit immer mitführen müssen, zusätzlich ein polizeiliches Führungszeugnis und 30 Euro bis 500 Euro für die Gebühren

Webtipps:
Zu weiteren Informationen zur Anmeldung eines Gewerbes (mehrsprachig):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Das Gewerbeamt leitet die Aufnahme Ihrer Tätigkeit an das Finanzamt, das Handelsregister, die Berufsgenossenschaft sowie an die für Sie zuständige Kammer (Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer) weiter, die sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Sofern Sie Mitarbeitende beschäftigen wollen, werden darüber hinaus die gesetzliche Krankenversicherung, das Gewerbeaufsichtsamt und das Arbeitsamt informiert.

Freiberufliche Tätigkeit

Ausgenommen von der Gewerbeanmeldung sind freiberufliche Tätigkeiten, zum Beispiel Personen im ärztlichen Dienst, im Journalismus tätige Personen oder Kunstschaffende. Wenn Sie neben den erforderlichen Qualifikationen alle weiteren Voraussetzungen für die Tätigkeit erfüllen und Ihr Aufenthaltsstatus die Selbstständigkeit erlaubt, müssen Sie Ihre Selbstständigkeit nur beim Finanzamt anmelden. Hierzu füllen Sie online über das Portal www.elster.de (siehe Kapitel „Steuern“) den „Fragebogen zur steuerlichen Erfassung“ aus, das Finanzamt vergibt Ihnen daraufhin eine Steuernummer. Sind für Ihren Beruf branchenspezifische Kammern (zum Beispiel bei ärztlichem Personal und Architekturschaffenden) zuständig, ist die Aufnahme der Tätigkeit von diesen zu erlauben oder anzuzeigen.

Webtipps:
Zu weiteren Informationen über freie Berufe (z. T. mehrsprachig):
www.existenzgruender.de und
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Zur Liste der freien Berufe (mehrsprachig):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

To register a business, you will need:

— a valid government ID or passport, in some cases also a registration card from the residence registration office

— proof that you have the necessary qualifications (see “Recognition”)

— a residency permit that allows you to perform the self-employed commercial activity (see “Right of residence”)

— 10 to 50 Euros for the registration fee

— for businesses that require a permit, a police clearance certificate or excerpt from the central business register

— for itinerant trades (for instance actors or street vendors), an itinerant trade card that you must always carry while performing your activities, as well as a police clearance certificate and 30 to 500 Euros for the fees

The trade office will notify the tax office, Commercial Register, trade association and responsible chamber (chamber of industry and commerce or chamber of crafts) about the start of your activities; these entities will then contact you. If you plan to hire employees, the office will also notify the statutory health insurance, the trade supervisory board, and the labor office.

Web tips:
More information about registering a business (multilingual):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Freelance activities

Business registration is not required for freelance activities, for instance people working in the medical field, in journalism or in the arts. If you fulfill all other requirements for the activity in addition to the necessary qualifications, and if your residency status allows you to be self-employed, you only need to register your self-employment with the tax office. To do this, complete the “Questionnaire for tax registration” form online on the www.elster.de portal (see “Taxes”); the tax office will then assign you a tax ID number. If industry-specific chambers are responsible for your profession (for instance in the case of medical personnel and architects), these chambers must approve or announce the start of your activities.

Web tips:
More information about freelance professions (partly multilingual):
www.existenzgruender.de and
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

List of freelance professions (multilingual):
www.wir-gruenden-in-deutschland.de

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Vielfalt an privaten und betrieblichen Absicherungen gegen verschiedene Risiken, die freiwillig oder verpflichtend sind.

Ihre Vorsorge und Absicherung durch Versicherungen

Versicherungen sind dazu da, Risiken, die Sie nicht alleine tragen können, für Sie abzusichern. Welche Versicherungen für Sie und Ihr Unternehmen infrage kommen, hängt von den möglichen Gefahren ab, die mit Ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind. Gegen zahlreiche Risiken müssen, gegen manche können Sie sich und Ihr Unternehmen freiwillig versichern. Wichtig: Alle Versicherungen kosten Geld. Deswegen ist eine sorgsame Abwägung der Risiken zu den Versicherungsbeiträgen notwendig. Lassen Sie die Versicherungsangebote unbedingt auch von einer unabhängigen Beratung prüfen.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über gängige Versicherungen:

Webtipps:
Zum Überblick über die gesetzlichen Krankenkassen (deutsch): www.krankenkassen.de

Zum Überblick über die gängigen Bedingungen privater Kranken- und Pflegeversicherungen (deutsch): www.pkv.de

Webtipps:
Zu weiteren Informationen über Rentenversicherung, beitragspflichtige Berufe sowie Möglichkeiten zur privaten Altersvorsorge (deutsch): www.deutsche-rentenversicherung.de

Webtipps:
Zur Suche einer passenden Berufsgenossenschaft bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (deutsch): www.dguv.de

Persönliche Absicherung
Die wichtigsten persönlichen Absicherungen in Deutschland:

— **Kranken- und Pflegeversicherung:** Beide sind in Deutschland Pflicht. In der gesetzlichen Krankenversicherung sind Ehepartnerin oder Ehepartner sowie Kinder unter bestimmten Umständen beitragsfrei mitversichert. Als selbstständige Person können Sie sich unter Umständen privat kranken- und pflegeversichern lassen, hier müssen Ehepartnerin oder Ehepartner sowie Kinder allerdings extra bezahlen.

— **Rentenversicherung und Altersvorsorge:** Die staatliche Rentenversicherung ist für einige Selbstständige Pflicht, zum Beispiel für Personen im Handwerk und Kunstschaffende. Alle anderen können sich freiwillig versichern und ihre Beiträge frei wählen. Da in vielen Fällen die gesetzliche Rente recht gering sein wird, ist darüber hinaus eine private Altersvorsorge ratsam.

— **Unfallversicherung:** Die Unfallversicherung ist für Selbstständige Pflicht, sobald Sie Mitarbeitende beschäftigen. Darüber hinaus können Sie sich bei der für Ihren Beruf zuständigen Berufsgenossenschaft freiwillig gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichern. Auch eine private Unfallversicherung gegen Unfälle in der Freizeit kann abgeschlossen werden.

— **Berufsunfähigkeitsversicherung:** Diese private Versicherung springt ein, wenn Sie wegen Krankheit oder Unfall in Ihrem ausgeübten Beruf nicht mehr arbeiten können.

This chapter provides an overview of the wide range of private and professional insurance policies for various risks; the policies are either optional or required.

Your pension plan and insurance coverage

Insurance is designed to cover risks that you cannot bear by yourself. The appropriate insurance for you and your company depends on the potential risks associated with your business activities. You can insure yourself and your company against some risks voluntarily, and many are obligatory. Important note: Every insurance policy costs money – so you will need to carefully weigh the risks against the cost of the insurance premiums. Also, be sure to have an independent consultant review the insurance offerings.

In the section below, we give you an overview of common insurance policies:

Personal coverage
The most important personal coverage in Germany:

— ***Health insurance and long-term care insurance:*** *Both are required in Germany. In some circumstances, the statutory health insurance also covers your spouse and children with no additional premium. In some cases, you can obtain private health insurance and long-term care insurance as a self-employed person; however, your spouse and children would then have to pay extra.*

— ***Pension insurance and retirement plans:*** *State pension insurance is required for some self-employed people, for instance people working in the crafts industry and artists. All others can choose to be insured and can freely choose their premiums. Since the statutory pension will be fairly small in many cases, a private retirement plan is also advisable.*

— ***Accident insurance:*** *Accident insurance is required for self-employed people who have employees. In addition, you can voluntarily obtain insurance from the trade association responsible for your profession, to cover the effects of workplace accidents and occupational diseases. Private accident insurance can also be concluded to cover accidents that occur during leisure time.*

— ***Disability insurance:*** *This private insurance applies if you can no longer work in your chosen profession due to illness or an accident.*

Web tips:
Overview of statutory health insurers (German): www.krankenkassen.de

Overview of common conditions for private health insurance and long-term care insurance (German): www.pkv.de

Web tips:
More information about pension insurance, professions subject to contributions, and options for private retirement plans (German): www.deutsche-rentenversicherung.de

Web tips:
Search for the appropriate trade association with the German accident insurance association, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (German): www.dguv.de

Webtipps:
Zur Checkliste, die hilft, Risiken Ihres Unternehmens und dafür notwendige Versicherungen einzuschätzen (deutsch):
www.existenzgruender.de

Zum Nachlesen – GründerZeiten Nr. 5 „Versicherungen" (deutsch):
www.existenzgruender.de

Betriebliche Absicherung

Bringen Sie in Erfahrung, welche Versicherungen in Ihrer Branche und Region üblich sind und überprüfen Sie jährlich Ihren betrieblichen Versicherungsschutz. Zu den wichtigsten betrieblichen Versicherungen für Selbstständige zählen unter anderem:

— **Betriebshaftpflichtversicherung:** Diese kommt auf, wenn Ihr Unternehmen Schadensansprüche von Dritten (Kundschaft, Lieferunternehmen, Mitarbeitenden etc.) ausgleichen muss.

— **Rechtsschutzversicherung:** Sie deckt Anwalts- und Gerichtskosten ab, versichert in der Regel aber nicht alle unternehmerischen Rechtsstreitigkeiten.

— **Betriebsunterbrechungsversicherung:** Wenn infolge von Schäden (an Maschinen, Inventar, Gebäuden) der Betrieb stillsteht, Sie keine Leistung erbringen und damit keine Erträge erwirtschaften, kommt diese Art der Versicherung bis zum Wiederaufbau des Betriebs für laufende Kosten auf.

— **Elektronikversicherung:** Für den Ausfall Ihrer IT-Anlagen.

— **Gebäude- und Inhaltsversicherung:** Diese sind vor allem dann wichtig, wenn Firmengebäude und Ausstattung wesentlichen Anteil am Unternehmensvermögen haben.

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

Operational coverage

Learn which types of insurance are common in your industry and region, and review your operational coverage annually. Among others, the most important operational insurance policies for self-employed people are:

— ***Business liability insurance:*** *This is used if your company must compensate damage claims by third parties (customers, delivery companies, employees, etc.).*

— ***Legal defense insurance:*** *This covers attorney and court costs, but as a rule it does not insure all business-related legal disputes.*

— ***Business interruption insurance:*** *If the business is interrupted due to damage (to machines, inventory, buildings, etc.) and you cannot generate any income as a result, this type of insurance will cover ongoing costs until the business is rebuilt.*

— ***Electronics insurance:*** *For disruptions in your IT systems.*

— ***Building and inventory insurance:*** *These policies are especially important if your building and equipment of the company are a significant percentage of your business assets.*

Web tips:
Checklist to help assess the risks for your company and the necessary insurance (German):
www.existenzgruender.de

Further reading – GründerZeiten No. 5, "Insurance" (German):
www.existenzgruender.de

BACK TO OVERVIEW

NACH DER GRÜNDUNG
AFTER STARTING THE BUSINESS

In diesem Kapitel geben wir einen kurzen Überblick über die wichtigsten Steuern in Deutschland. Lassen Sie sich frühzeitig beraten, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Was Sie über Steuern wissen sollten

Sobald Sie mit Ihrem Unternehmen starten, kommt das Finanzamt ins Spiel: Es verlangt Steuern. Für die ordnungsgemäße Berechnung der Steuern müssen Sie Ihre Geschäftstätigkeit buchhalterisch erfassen und in Ihrer Steuererklärung offenlegen. Die ausschließlich digitale Abgabe dieser Erklärung ist an Termine und die Zahlung an Fristen gebunden. Bei Verspätung drohen Säumniszuschläge und Strafen.

In Deutschland werden zwei grundsätzlich verschiedene Arten von Steuern erhoben: direkte und indirekte Steuern. Direkte Steuern werden auf den Gewinn aus Ihrer Tätigkeit erhoben, der sich grob als Differenz von Einnahmen und Ausgaben aus Ihrer Geschäftstätigkeit ermittelt. Indirekte Steuern hingegen werden auf jeden Verkauf von Waren oder Dienstleistungen erhoben und sind bereits im Kaufpreis enthalten.

Webtipps: Zur Suche nach einer Steuerberatung in der Bundessteuerberaterkammer (deutsch): www.datev.de

Hinweis: Unternehmen in Deutschland kommen beim Thema Steuern kaum ohne Beratung aus. Suchen Sie sich daher frühzeitig eine Steuerberatung und rechnen Sie Steuerzahlungen und Beratungskosten in Ihrer Finanzplanung mit ein.

Direkte Steuern

Um den Gewinn zu berechnen, auf den Sie direkte Steuern, wie zum Beispiel die Einkommensteuer, bezahlen müssen, ziehen Sie von Ihren Einnahmen Ihre Betriebsausgaben ab. Da Sie in der Gründungsphase viele Ausgaben haben, sollten Sie alle Rechnungen und Belege darüber sammeln, um sie mit Ihrer ersten Steuererklärung beim Finanzamt geltend machen zu können. Ausgaben für langlebige Wirtschaftsgüter können meist nicht direkt in voller Höhe abgezogen werden, sondern werden über mehrere Jahre aufgeteilt. Hier ein Überblick über die wichtigsten direkten Steuern in Deutschland:

— **Einkommensteuer:** Diese Steuern zahlen Sie als Einzelunternehmung beziehungsweise Gesellschafterin oder Gesellschafter einer Personengesellschaft (siehe Kapitel „Rechtsformen“). Der Steuersatz hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab (14 Prozent bis 45 Prozent).

— **Körperschaftsteuer:** Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer, die auf das Einkommen juristischer Personen erhoben wird, zum Beispiel von Kapitalgesellschaften. Der Körperschaftsteuersatz beträgt einheitlich 15 Prozent.

04

This chapter gives you a brief overview of the most important taxes in Germany. Get advice early on so you can avoid unpleasant surprises.

 # What you need to know about taxes

As soon as you establish your company, the tax office gets involved: by asking you to pay taxes. In order to properly calculate your taxes, you need to record your business activities in your bookkeeping system and disclose them in your tax return. The exclusively digital submission of this return is subject to deadlines and payment periods. Delays may be subject to late fees and penalties.

In Germany, two fundamentally different types of taxes are collected: direct and indirect taxes. Direct taxes are collected on the profit from your activities, which is roughly based on the difference between income and expenditures from your business activities. Indirect taxes, on the other hand, are collected on every sale of goods or services and are already included in the purchase price.

Web tips: Search for a tax consultant in the Federal Chamber of Tax Consultants (German): www.datev.de

Note: *Companies in Germany can hardly get by without consulting when it comes to taxes. Find a tax consultant early on, and include tax payments and consulting costs in your financial plan.*

Direct taxes

To calculate the profit on which you must pay direct taxes, such as income taxes, deduct your operating expenses from your income. Because you will have many expenditures during the founding phase, be sure to collect all of your invoices and receipts so you can report them to the tax office on your first tax return. Expenditures for durable goods are not usually deductible immediately in full, but are spread out across several years. Here is an overview of the most important direct taxes in Germany:

— ***Income tax:*** *You pay these taxes as a sole proprietor and/or a shareholder in a partnership (see “Legal forms”). The tax rate depends on the amount of your income (14 to 45 percent).*

— ***Corporation tax:*** *The corporation tax is a tax on the income of legal entities, for instance limited liability companies. The corporation tax is a flat 15 percent.*

— **Gewerbesteuer:** Die Gewerbesteuer muss von allen, die ein Gewerbe angemeldet haben (siehe Kapitel „Anmeldung“), bezahlt werden. Freiberuflich tätige Personen sind ausgenommen. Die Gewerbesteuer wird von der Kommune erhoben, wo Sie Ihr Unternehmen angesiedelt haben und beträgt, abhängig von der Kommune, zwischen 7 Prozent bis 17 Prozent. Die Gewerbesteuer muss zusätzlich zu Einkommens- oder Körperschaftsteuer gezahlt werden, kann aber zum Teil auf die Einkommensteuer angerechnet werden.

— **Lohnsteuer:** Die Lohnsteuer ist eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer für Mitarbeitende. Als Unternehmende müssen Sie vom Gehalt Ihrer Mitarbeitenden die Lohnsteuer und den Solidaritätszuschlag einbehalten und direkt an das Finanzamt abführen.

Indirekte Steuern/Umsatzsteuer

Im Gegensatz zu den direkten Steuern muss die Umsatzsteuer gleich beim Verkauf von Waren oder Dienstleistungen erhoben werden und ist damit schon im Kaufpreis enthalten. Aktuell beträgt die Umsatzsteuer (auch als Mehrwertsteuer bezeichnet) in Deutschland 19 Prozent, für bestimmte Waren und Dienstleistungen sind es 7 Prozent, manche Leistungen sind ganz von der Umsatzsteuer befreit. Als Unternehmende weisen Sie diese Steuer auf Ihren Rechnungen aus und führen diese unmittelbar an das zuständige Finanzamt ab.

Umgekehrt können Sie die von Ihnen bezahlte Umsatzsteuer für Einkäufe oder Dienstleistungen als sogenannte Vorsteuer vom Fiskus erstattet bekommen. Achten Sie darauf, dass alle Rechnungen, die Sie erhalten, formal in Ordnung sind, da Ihnen sonst keine Vorsteuer erstattet wird.

Bis zu einer bestimmten Umsatzgrenze – 22.000 Euro im vergangenen Kalenderjahr und voraussichtlich nicht über 50.000 Euro für das laufende Jahr – wird im Rahmen der sogenannten „Kleinunternehmerregelung“ keine Umsatzsteuer erhoben. Im Gegenzug können diese Unternehmenden aber auch keine Vorsteuern aus Leistungen von anderen Unternehmenden gegenüber dem Finanzamt geltend machen. Diese Regelung lohnt sich oftmals bei nebenberuflichen Gründungen.

Webtipps:
Zum Überblick über alle direkten und indirekten Steuern (z. T. mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Steuererklärungen online ausfüllen (deutsch): www.elster.de

Zum Nachlesen – GründerZeiten Nr. 9 „Steuern“ (deutsch): www.existenzgruender.de

Weitere Infos zur Kleinunternehmerregelung (deutsch): https://gruenderplattform.de

— ***Business tax:*** *The business tax must be paid by anyone who has registered a business (see “Registration”). Freelancers are excluded. The business tax is collected by the municipality where you have registered your business; depending on the municipality, it is between 7 and 17 percent. The business tax must be paid in addition to the income or corporation tax, but can be partially offset against the income tax.*

— ***Payroll tax:*** *The payroll tax is an advance payment on income taxes for employees. As an entrepreneur, you must withhold the payroll tax and solidarity tax from your employees’ paychecks and pay them directly to the tax office.*

Indirect taxes/value added taxes

In contrast to direct taxes, value added tax must be collected at the time of the sale of goods or services, so it is already included in the purchase price. Currently, the value added tax (also known as sales tax) is 19 percent in Germany; for certain goods and services it is 7 percent, and some services are entirely exempt from value added tax. As an entrepreneur, you must disclose this tax on your invoices and pay it directly to the responsible tax office.

Conversely, you can be reimbursed by the tax office for value added taxes that you pay as input tax on goods or services. Make sure that all invoices you receive are formally correct, because otherwise you cannot be reimbursed for the input taxes.

Up to a certain sales volume – 22,000 Euros in the last calendar year, and probably no more than 50,000 Euros for the current year – no value added tax is collected under the “small business law.” In exchange, however, these entrepreneurs also cannot claim input taxes with the tax office for services by other entrepreneurs. This rule is often useful for part-time company foundations.

Web tips:
Overview of all direct and indirect taxes (partly multilingual): www.existenzgruender.de

Complete tax returns online (German): www.elster.de

Further reading – GründerZeiten No. 9, “Taxes” (German): www.existenzgruender.de

More information about the small business law (German): https://gruenderplattform.de

Die Buchführung liefert sowohl Ihnen selbst als auch externen Kreditgebenden oder dem Finanzamt einen wichtigen Überblick über Ihr Unternehmen. In diesem Kapitel stellen wir sowohl richtige Herangehensweisen als auch rechtliche Pflichten vor.

Mit Buchführung Ihre Geschäftsvorgänge im Blick behalten

Mit der Buchführung dokumentieren Sie chronologisch und lückenlos Ihre Geschäftsvorgänge, wie Einnahmen, Ausgaben, Lohn- und Gehaltskosten oder die Entwicklung Ihrer Vermögenswerte. Auf dieser Basis ermitteln Sie Ihren Gewinn und erhalten Aufschluss über Ihre Liquidität (Zahlungsfähigkeit). Dem Finanzamt liefern Sie damit die grundlegenden Daten für die Berechnung der Steuern in Form Ihrer Steuererklärung und Ihrer Gewinnermittlung.

Unabhängig davon, ob Sie der Buchhaltungspflicht unterliegen oder nicht, zeigt die Praxis, dass eine geordnete Buchführung ein entscheidender Erfolgsfaktor für ein Unternehmen ist. Nur wenn Sie alle Geschäftsvorfälle und damit die finanzielle Lage Ihres Unternehmens im Blick behalten, können Sie in jeder Situation die richtige Entscheidung treffen.

Webtipps:
Zu den Tipps zur doppelten Buchführung:
https://gruenderplattform.de

Wer ist gesetzlich zur Buchführung verpflichtet?
Haben Sie für Ihr Unternehmen die Rechtsform einer GmbH, UG, AG, OHG oder KG gewählt oder haben Sie es freiwillig ins Handelsregister eintragen lassen, sind Sie zur doppelten Buchführung verpflichtet. Außerdem müssen Sie einen Jahresabschluss mit Gewinn- und Verlustrechnung und eine Bilanz erstellen.

Dieser Regelung unterliegen Unternehmen unabhängig von der Rechtsform auch dann, wenn diese Umsätze von mehr als 500.000 Euro im Kalenderjahr erzielen oder der Jahresgewinn 50.000 Euro übersteigt.

Webtipps:
Zu den Tipps zur einfachen Buchführung:
https://gruenderplattform.de

Weniger Aufwand für kleine Unternehmen
Für alle Unternehmen unter den genannten Umsatz- oder Gewinngrenzen sowie freiberufliche Personen und für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft reduziert sich der Buchhaltungsaufwand auf eine sogenannte einfache Buchführung. Sie müssen Ihre Betriebseinnahmen und -ausgaben lediglich in einer Liste aufzeichnen und Ihren Gewinn anhand einer einfach zu erstellenden Einnahmen-Überschuss-Rechnung ermitteln.

Bookkeeping gives you and your external lenders or the tax office an important overview of your company. In this chapter, we introduce the proper procedures and your legal obligations.

 # Using bookkeeping to keep an eye on your transactions

Bookkeeping allows you to document your transactions chronologically and seamlessly, including income, expenditures, payroll and salary costs as well as the development of your assets. On this basis, you can determine your profits and gain insight into your liquidity (solvency). That gives the tax office the basic data needed to calculate taxes, in the form of your tax return and your profit determination.

Regardless of whether you are subject to the bookkeeping duty or not, practice has shown that organized bookkeeping is an important success factor for companies. Keeping an eye on all of your business transactions, and thus the financial situation of your company, is the only way to make the right decision in every situation.

Who is legally required to perform bookkeeping?
If you have chosen the legal form of a GmbH, UG, AG, OHG or KG for your company, or if you voluntarily decided to have it entered in the Commercial Register, you are required to perform double-entry bookkeeping. You must also create an annual financial statement with a profit and loss account and a balance sheet.

Web tips:
Tips on double-entry bookkeeping:
https://gruenderplattform.de

Companies are also subject to this regulation, regardless of legal form, if they generate sales of more than 500,000 Euros in one calendar year or if the annual profit exceeds 50,000 Euros.

Less work for small companies
For all companies below the abovementioned sales or profit thresholds, as well as freelancers and agriculture or forestry businesses, the bookkeeping duties are reduced to single-entry bookkeeping. You must only keep a list of your business income and expenditures, and determine your profit based on a simple cash-based accounting method.

Web tips:
Tips on single-entry bookkeeping:
https://gruenderplattform.de

Was kann eine Steuerberatung für Sie tun?
Grundsätzlich lässt sich die Buchhaltung ab einem gewissen Umsatz, bei umfangreichen oder komplexen Geschäftstätigkeiten ohne fundiertes Wissen nur schwer ohne externe Hilfe meistern. Die Steuerberatung kann Ihnen viele Arbeiten abnehmen, unter anderem Gehaltsabrechnungen, Umsatzsteuervoranmeldungen, Finanz- und Lohnbuchhaltung, Jahresabschluss, private Steuererklärung, Beratung bei Investitionen, bei Fragen zu Förderprogrammen und Zuschüssen für die Gründung sowie bei allen weiteren Steuerfragen. Zusätzlich verlängert sich durch Einschalten einer Steuerberatung die Frist für die Abgabe Ihrer Einkommensteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuerjahreserklärung um sieben Monate (siehe Kapitel „Steuern“).

Gut zu wissen: Steuerberatungskosten sind in der Regel steuerlich abzugsfähig.

Grundlage für Ihre Entscheidungen
Alle Unternehmenden sollten die grundlegenden Vorgänge rund um Steuern und Buchhaltung kennen, um Geschäftszahlen und Ergebnisse bewerten und die Auswirkungen einschätzen zu können. Die Auswertung dieser Informationen, auch „Controlling“ genannt, ist die Grundlage Ihrer alltäglichen Planungen, vom Einkauf bis zur Kalkulation von Preisen für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Webtipps:
Mehr zur Erfassung von Unternehmenszahlen (deutsch): www.existenzgruender.de

Mehr zur Auswertung von Unternehmenszahlen (deutsch): www.existenzgruender.de

What can a tax consultant do for you?
Fundamentally, it is quite difficult to master bookkeeping beyond a certain sales volume, for extensive or complex business activities, without in-depth knowledge and without external help. A tax consultant can handle many tasks for you, including payroll, advance value added tax returns, financial and payroll accounting, annual financial statements, private tax returns, consulting on investments, and questions about funding programs and grants for your company's founding as well as all other tax-related questions. In addition, using a tax consultant will extend the deadline to submit your annual income tax, business tax and sales tax returns by seven months (see "Taxes").

Good to know: As a rule, tax consulting expenses are tax-deductible.

The basis for your decisions
All entrepreneurs should be familiar with the basic processes relating to taxes and bookkeeping so they can evaluate the business figures and results and estimate the effects. The analysis of this information, also known as "controlling", is the basis for your everyday planning, from purchasing to calculating the prices for your product or service.

Web tips:
More on collecting company figures (German): www.existenzgruender.de

More on analyzing company figures (German): www.existenzgruender.de

Wenn Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit gestartet sind und auf die Unterstützung von Mitarbeitenden zählen wollen, sollten Ihnen die Grundzüge des Arbeitsrechts vertraut sein. Wir geben eine Übersicht über die wichtigsten Punkte.

Ihre Arbeitsbestimmungen in Deutschland

Das Kapitel zu den Mitarbeitenden kommt nicht ohne Grund zum Schluss. Die Mehrzahl der Unternehmenden startet alleine oder nur mit familiärer Unterstützung. In den meisten Branchen werden Sie daher erst nach einigem Wachstum und einer gewissen Größe über Mitarbeitende nachdenken. Wichtig: Als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber haben Sie umfangreiche Pflichten, zu denen Sie sich unbedingt beraten lassen sollten.

Was Sie über Arbeitszeiten und Bezahlung wissen sollten

Arbeitszeiten: Mit einer Vollzeitstelle arbeiten Angestellte in Deutschland rund acht Stunden täglich, maximal zehn Stunden. Für eine Teilzeitarbeit können auch weniger Stunden vereinbart werden. Pausen sind Pflicht, Überstunden können angestellte Personen durch Freizeit ausgleichen.

Im Normalfall arbeiten Angestellte von Montag bis Freitag, Wochenenden und Feiertage sind in der Regel frei. In einigen Berufszweigen wie im Gesundheitswesen oder in der Gastronomie ist die Arbeit an Sonn- und Feiertagen erlaubt.

Gehalt und Mindestlohn: Sofern Sie mit Ihrem Unternehmen nicht den tariflichen Bestimmungen nach dem Arbeitsrecht unterliegen, können Sie Löhne und Gehälter frei verhandeln. Allerdings dürfen Sie dabei nicht die Höhe der vorgeschriebenen Mindestlöhne unterschreiten. Aktuell gilt ein Mindestlohn von 9,82 Euro (Stand Januar 2022), der jedes halbe Jahr angepasst wird. Dieser Mindestlohn gilt auch für Mini-Jobs, Saisonkräfte und Praktikumsstellen, es sind nur sehr wenige Ausnahmen vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem Mindestlohn gibt es umfangreiche Dokumentationspflichten.

Webtipps: Zu Hinweisen und Serviceangeboten wie Rechner und Hotline auf der Website des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zum Mindestlohn (z. T. mehrsprachig): www.bmas.de

If you have successfully started a business and plan to have employees, you should be familiar with the basic principles of labor law. Here is an overview of the most important points.

 # Work regulations in Germany

The chapter on employees comes at the end, with good reason. Most entrepreneurs start out alone, or only with help from their family. In most industries, therefore, you will only start thinking about employees after seeing some growth and reaching a certain size. Important note: As an employer, you have extensive duties and should consult an expert about these.

What you need to know about working hours and compensation

Working hours: *With a full-time position, employees in Germany work about eight or a maximum of ten hours a day. For part-time work, fewer hours can also be agreed. Breaks are required, and employees can be given time off to compensate for overtime.*

Normally, employees work Monday to Friday, and as a rule weekends and holidays are free. In some sectors like healthcare or gastronomy, working on Sundays and holidays is permissible.

Salary and minimum wage: *If your company is not subject to the collectively agreed provisions under labor law, you can freely negotiate wages and salaries. However, you cannot fall short of the required minimum wage. The current minimum hourly wage is 9.82 Euros (as of January 2022), and it is updated every six months. This minimum wage also applies to mini jobs, seasonal work and internships; there are very few exceptions. There are extensive documentation requirements associated with the minimum wage.*

Web tips: Information and service offerings relating to the minimum wage, including a calculator and a hotline, on the website of the Federal Ministry of Labor and Social Affairs (BMAS) (partially multilingual): www.bmas.de

Über die Rechte Ihrer Mitarbeitenden

— **Urlaub:** Alle Beschäftigten haben in einem Kalenderjahr Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub und zwar mindestens 24 Werktage.

— **Krankheit:** Wenn Beschäftigte wegen Krankheit nicht arbeiten können, erhalten sie bis zu einer Dauer von sechs Wochen gesetzlich 100 Prozent des zustehenden Lohns, vorausgesetzt, das Arbeitsverhältnis bestand zuvor mindestens vier Wochen.

— **Kündigung:** Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen, um wirksam zu sein. Mitarbeitende sind per Gesetz vor nicht gerechtfertigten oder willkürlichen Kündigungen geschützt, zusätzlich gibt es Vorschriften zugunsten von besonders schutzwürdigen angestellten Personen, wie Schwangere oder Schwerbehinderte. Die Beschäftigten haben Anspruch darauf, den Kündigungsgrund zu erfahren.

— **Mutterschutz:** Werdende Mütter müssen in den sechs Wochen vor der Geburt nicht arbeiten, nach der Geburt besteht ein Beschäftigungsverbot von mindestens acht Wochen.

— **Arbeitsschutz:** Das Arbeitsschutzgesetz und die darauf erlassenen Arbeitsschutzverordnungen, wie die beispielsweise die Bildschirmverordnung, dienen dazu, Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit durch Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu gewährleisten und zu verbessern.

— **Gleichbehandlung:** Diskriminierung – zum Beispiel aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder der Religion – ist verboten.

— **Anmeldung:** Neue Mitarbeitende müssen bei der Sozial- und Unfallversicherung sowie bei der Krankenkasse angemeldet werden (siehe Kapitel „Versicherungen“).

Webtipps:
Zur Übersicht zu Themen der Personalführung (z. T. mehrsprachig): www.existenzgruender.de

Zu weiteren Informationen zum Arbeitsrecht (z. T. mehrsprachig): www.bmas.de

Zu weiteren Informationen zu Familienleistungen auf dem Familienportal des Bundesministeriums für Familie (mehrsprachig): www.familienportal.de

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

About the rights of your employees

— ***Vacation:*** *All employees are entitled to at least 24 business days of paid vacation during the calendar year.*

— ***Illness:*** *If employees are unable to work due to illness, they are legally entitled to 100 percent of their owed wages for a period of up to six weeks as long as the work relationship has already been in effect for at least four weeks before the start of the illness.*

— ***Termination:*** *Termination must take place in writing in order to be effective. Employees are protected by law from illegitimate or arbitrary termination; in addition, there are regulations that benefit employees subject to special protection, such as pregnant people or people with severe handicaps. Employees are entitled to know the reason for the termination.*

— ***Maternity leave:*** *Expectant mothers are not required to work during the six weeks before giving birth; after giving birth, they are not permitted to work for at least eight weeks.*

— ***Occupational safety:*** *The Occupational Safety Act and the occupational safety regulations based on this act, such as the Workstation Regulations, serve to guarantee and improve the health and safety of employees in the workplace through occupational safety measures.*

— ***Equal treatment:*** *Discrimination – for instance on the basis of ethnic origin, gender, sexual orientation or religion – is prohibited.*

— ***Registration:*** *New employees must be registered with social security and accident insurance as well as with the health insurance provider (see “Insurance”).*

Web tips:
Overview of personnel management issues (partly multilingual): www.existenzgruender.de

More information about labor law (partly multilingual): www.bmas.de

More information about family benefits on the family portal from the Federal Ministry for Family Affairs (multilingual): www.familienportal.de

BACK TO OVERVIEW

ANHANG
APPENDIX

Ergänzungen zu „Aufenthaltsrecht für Gründende aus dem Ausland“

Wenn Sie konkrete Unterstützung benötigen, wenden Sie sich auch an: www.wir-gruenden-in-deutschland.de über beratung@migrantenoekonomie.de (mehrsprachig) oder www.existenzgruender.de

Aufenthaltstitel, die keine Erlaubnis der Ausländerbehörde erfordern
Wenn Sie einen der folgenden Aufenthaltstitel haben, dann dürfen Sie ohne Erlaubnis der Ausländerbehörde eine Selbstständigkeit ausüben und Sie können Transferleistungen des SGB II erhalten, beispielsweise einen Zuschuss oder ein Darlehen:

(1) § 22 Satz 2 AufenthG
(2) § 22 Satz 3 AufenthG
(3) § 23 Abs. 2 AufenthG
(4) § 25 Abs. 1 AufenthG
(5) § 25 Abs. 2 AufenthG
(6) § 26 Abs. 3 AufenthG
(7) § 26 Abs. 4 AufenthG

Auch wenn Sie keine Erlaubnis der Ausländerbehörde benötigen, sollten Sie Ihre Gründungsidee und Ihre Schritte bis zur Gründung vertiefen. Die Erstellung eines Businessplanes kann Ihnen dabei helfen (siehe Kapitel „Businessplan“).

Aufenthaltstitel, die eine Erlaubnis der Ausländerbehörde erfordern
Wenn Sie einen der folgenden Aufenthaltstitel haben, dann benötigen Sie die Erlaubnis Ihrer Ausländerbehörde und müssen einen Antrag nach § 21 Abs. 6 AufenthG stellen. Sie haben gleichzeitig die Möglichkeit, vom örtlichen Jobcenter Unterstützungsleistungen zu bekommen.

(1) § 18a AufenthG
(2) § 22 Satz 1 AufenthG
(3) § 23 Abs. 1 AufenthG und Sie haben nicht „wegen Krieges in Ihrem Heimatland“ die Aufenthaltsgewährung bekommen
(4) § 23a AufenthG
(5) § 24 AufenthG und Sie haben nicht „wegen Krieges in Ihrem Heimatland“ die Aufenthaltserlaubnis bekommen
(6) § 25 Abs. 3 AufenthG
(7) § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG
(8) § 25 Abs. 4a AufenthG
(9) § 25 Abs. 4b AufenthG
(10) § 25 Abs. 5 AufenthG und die erstmalige Erteilung Ihrer Duldung liegt mindestens 18 Monate zurück
(11) § 25a Abs. 1 AufenthG
(12) § 25a Abs. 2 Satz 1 AufenthG
(13) § 25 Abs. 2 Satz 2 AufenthG

Für die Erlaubnis der Ausländerbehörde benötigen Sie einen Business- und einen Finanzplan (siehe Kapitel „Businessplan“ und „Finanzierungsplan“).

Sonstige Aufenthaltstitel
Wenn Sie einen der folgenden Aufenthaltstitel haben, dann benötigen Sie die Erlaubnis der Ausländerbehörde und müssen einen Antrag nach § 21 Abs. 6 AufenthG stellen. **Ihnen ist es nicht möglich, vom örtlichen Jobcenter Unterstützungsleistungen zu bekommen, aber Sie haben einen Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.**

(1) § 23 Abs.1 AufenthG und Sie haben „wegen Krieges in Ihrem Heimatland“ eine Aufenthaltsgewährung bekommen
(2) § 24 AufenthG und Sie haben „wegen Krieges in Ihrem Heimatland“ eine Aufenthaltsgewährung bekommen
(3) § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG
(4) § 25 Abs. 5 AufenthG und die erstmalige Erteilung Ihrer Duldung liegt weniger als 18 Monate zurück

Für die Erlaubnis der Ausländerbehörde benötigen Sie einen Business- und einen Finanzplan (siehe Kapitel „Businessplan“ und „Finanzierungsplan“).

Aufenthaltstitel, die eine selbstständige Tätigkeit grundsätzlich nicht erlauben
Wenn Sie einen der beiden folgenden Aufenthaltstitel haben, dann können Sie in keiner Weise eine Selbstständigkeit ausüben. Auch ein Wechsel zu einem anderen Aufenthaltstitel ins nicht möglich.

— Aufenthaltsgestattung nach § 55 AsylVfG oder
— eine Duldung nach § 60a AufenthG.

Additional information about “Right of residence for company founders from abroad”

If you need specific support, you can also contact: www.wir-gruenden-in-deutschland.de at beratung@migrantenoekonomie.de (multilingual) or www.existenzgruender.de

Residence titles that do not require approval from the immigration authority
If you have one of the following residence titles, you can perform your self-employed activities without approval from the immigration authority, and you can receive transfer payments from SGB II, for instance a grant or a loan:

(1) § 22 Sentence 2 AufenthG [Residence Act]
(2) § 22 Sentence 3 AufenthG
(3) § 23 Para. 2 AufenthG
(4) § 25 Para. 1 AufenthG
(5) § 25 Para. 2 AufenthG
(6) § 26 Para. 3 AufenthG
(7) § 26 Para. 4 AufenthG

Even if you do not need approval from the immigration authority, you should expand on your business idea and the steps for founding the company. Creating a business plan can help with this (see “Business plan”).

Residence titles that require approval from the immigration authority
If you have one of the following residence titles you will need approval from your immigration authority, and you must submit an application pursuant to § 21 Para. 6 AufenthG. At the same time, you have the option to request support services from your local job center.

(1) § 18a AufenthG
(2) § 22 Sentence 1 AufenthG
(3) § 23 Para. 1 AufenthG, where you were not granted residence “due to war in your home country”
(4) § 23a AufenthG
(5) § 24 AufenthG, where you were not granted residence “due to war in your home country”
(6) § 25 Para. 3 AufenthG
(7) § 25 Para. 4 Sentence 2 AufenthG
(8) § 25 Para. 4a AufenthG
(9) § 25 Para. 4b AufenthG
(10) § 25 Para. 5 AufenthG, where permission was initially granted at least 18 months prior
(11) § 25a Para. 1 AufenthG
(12) § 25a Para. 2 Sentence 1 AufenthG
(13) § 25 Para. 2 Sentence 2 AufenthG

In order to obtain approval from the immigration authority, you will need a business plan and a financial plan (see “Business plan” and “Financial plan”).

Other residence titles
If you have one of the following residence titles, you need approval from the immigration authority, and you must submit an application pursuant to § 21 Para. 6 AufenthG. ***You cannot use the support services at the local job center, but you are entitled to services under the Asylum Seekers Benefits Act.***

(1) § 23 Para. 1 AufenthG, where you were granted residence “due to war in your home country”
(2) § 24 AufenthG, where you were granted residence “due to war in your home country”
(3) § 25 Para. 4 Sentence 1 AufenthG
(4) § 25 Para. 5 AufenthG, where permission was initially granted at least 18 months prior

In order to obtain approval from the immigration authority, you will need a business plan and a financial plan (see “Business plan” and “Financial plan”).

Residence titles that fundamentally do not permit self-employment
If you have one of the two residence titles below, you are not permitted to perform self-employed activities. It is also not possible to change to a different type of residence title.

— Residence granted pursuant to § 55 AsylVfG [Asylum Procedures Act] or
— permission pursuant to § 60a AufenthG.

Vor der Einreise nach Deutschland: Visumantrag bei einer Auslandsvertretung

Beispiel eines Visumantrags bei den Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland in der Volksrepublik China zur Ausübung einer gewerblichen selbstständigen Erwerbstätigkeit in Deutschland (Stand: März 2020)

Erforderliche Unterlagen:

1. Eigenhändig unterschriebener Reisepass mit zwei Kopien der Lichtbildseite. Der Pass sollte mindestens drei Monate länger gültig sein als die Gültigkeitsdauer des Visums.

2. Zwei in deutscher oder englischer Sprache vollständig ausgefüllte und eigenhändig unterschriebene Antragsformulare. Bitte nutzen Sie dazu unser digitales Antragsformular, mit dem Sie den Antrag für ein langfristiges Visum online ausfüllen können.

3. Drei aktuelle identische biometrische Passbilder mit weißem Hintergrund.

4. Bei nicht chinesischen Antragstellenden: gültiger Aufenthaltstitel für China.

5. Nachweis über einen Krankenversicherungsschutz in Deutschland, Gültigkeitsbeginn: ab Einreise für mindestens 180 Tage.

6. Lückenloser Lebenslauf in deutscher Sprache.

7. Qualifikationsnachweise: Schul- und Hochschulabschluss, Arbeitszeugnisse, Zeugnisse über Zusatzqualifikationen, Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse mit deutscher Übersetzung.

8. *Notarielle Urkunde über Gründung der Gesellschaft**

9. *Notarieller Gesellschaftsvertrag**

10. *Aktueller Auszug aus dem Handelsregister**

11. *Geschäftsführungsvertrag**

12. Liste der Gesellschafterinnen und Gesellschafter

13. Businessplan in deutscher Sprache, strukturierte und detaillierte Beschreibung der Geschäftsidee, mit folgenden Angaben:

    a) Unternehmenskonzept
    b) Geschäftsgegenstand
    c) Unternehmensdaten (unter anderem Rechtsform, Standort)
    d) Beschreibung der persönlichen Qualifikation
    e) Markt- und Konkurrenzanalyse
    f) Marketingstrategie
    g) Schilderung der Zukunftsaussichten
    h) Plan-Bilanz
    i) Plan-GUV (Gewinn- und Verlustrechnung)
    j) Liquiditätsvorschau
    k) Zusatzangaben über die Anzahl der voraussichtlich entstehenden Arbeitsplätze bzw. Ausbildungsplätze
    l) falls möglich Erläuterung, inwiefern die Bereiche Innovation und Forschung von dem Vorhaben positiv beeinflusst werden

14. Bei Personen über 45 Jahren: zusätzlich Nachweis über die deutsche Altersversorgung (zum Beispiel Renten- oder Lebensversicherung)

15. Visumgebühr zahlbar in RMB: 75 Euro

**Die markierten Bestandteile der Liste werden so von der Auslandsvertretung vorgegeben. Sofern es sich jedoch um eine Unternehmensgründung handelt, die erst in Deutschland erfolgen soll, können diese Unterlagen im Ausland noch nicht erbracht werden. Diese können mitunter auch erst nach Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis in Deutschland vorgenommen werden.*

Quelle: Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in der Volksrepublik China 2020.

Before coming to Germany: Apply for a visa from a representation office

Sample visa application from the representation offices of the Federal Republic of Germany in the People's Republic of China for performing commercial, self-employed gainful activities in Germany (rev.: March 2020)

Required materials:

1. *Personally signed passport with two copies of the photo page. The passport must be valid for at least three months beyond the validity period of the visa.*

2. *Two completed and personally signed application forms, in German or in English. Please use our digital application form, which allows you to complete the application for a long-term visa online.*

3. *Three current, identical biometric passport photos with a white background.*

4. *For non-Chinese applicants: valid residence title for China.*

5. *Proof of health insurance in Germany, beginning as of your entry date, for at least 180 days.*

6. *Complete CV in German.*

7. *Proof of qualifications: school and college/university diploma, job references, certificates of additional qualifications, proof of foreign language skills, translated into German.*

8. *Notarial deed regarding the founding of the company**

9. *Notarial articles of association**

10. *Current excerpt from the Commercial Register**

11. *Management contract**

12. *List of shareholders*

13. *Business plan in German with a structured and detailed description of the business idea, including the following information:*

    a) business concept
    b) business purpose
    c) company details (including legal form, location)
    d) description of personal qualifications
    e) market and competition analysis
    f) marketing strategy
    g) description of outlook
    h) planned balance sheet
    i) planned P&L (profit and loss account)
    j) liquidity forecast
    k) additional information about the number of expected jobs and/or training spots to be created
    l) if possible, explanation of how the project will positively influence the areas of innovation and research

14. *For people over the age of 45: proof of German retirement provisions (for example pension insurance or life insurance)*

15. *Visa fee, payable in RMB: 75 euros*

*The starred items on the list are specified by the representation office. However, if the company will be founded in Germany, these materials cannot be provided while the applicant is still abroad. In some cases, they can also only be provided after a residence permit has been granted in Germany.

Source: Representation offices of the Federal Republic of Germany in the People's Republic of China, 2020.

Nach der Einreise in Deutschland: Beantragung der Aufenthaltserlaubnis bei der Ausländerbehörde

Erforderliche Unterlagen zur Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der freiberuflichen Gründung nach § 21 Abs. 5 AufenthG am Beispiel des Landesamts für Einwanderung Berlin

— Gültiger Pass
— Ein aktuelles biometrisches Foto
— Formular „Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels“
— Finanzierungsplan
— Ertragsvorschau
— Honorarverträge
— Lebenslauf/Curriculum vitae (beruflicher Werdegang, Qualifikationsnachweise, Diplome, Referenzen/Förderungen)
— Berufserlaubnis (sofern für die freiberufliche Tätigkeit eine Erlaubnis erforderlich ist)
— Krankenversicherung:
  • Der Nachweis eines gesicherten Lebensunterhalts umfasst auch einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz. Gesetzlich Krankenversicherte sind ausreichend versichert. Privat Krankenversicherte müssen auf Art und Umfang ihrer Krankenversicherung achten.
— Mietvertrag oder Nachweis über Wohneigentum
— Wohnkosten:
  • Nachweise über die monatlichen Mietkosten (aktueller Kontoauszug) oder Kosten der bewohnten Immobilie
— Angemessene Altersversorgung (bei Personen älter als 45 Jahre) – der Nachweis einer angemessenen Altersversorgung kann wie folgt erbracht werden:
  • Versicherungsangebot über eine private
  • Rentenversicherung oder Lebensversicherung
  • eigenes Vermögen
  • erworbene Rentenanwartschaften oder
  • Betriebsvermögen
— Nachweis über den Hauptwohnsitz in Berlin:
  • Bescheinigung über die Anmeldung der Wohnung (Meldebestätigung) oder
  • Mietvertrag und Einzugsbestätigung der Vermieterin beziehungsweise des Vermieters

Quelle: *Auflistung in Anlehnung an Landesamt für Einwanderung Berlin 2020b (Stand: März 2020).*

Beide Beispiele sind Auszüge aus: Janne Grote in Kooperation mit Ralf Sänger/Kareem Bayo, 2020. Anwerbung und Förderung von außereuropäischen Start-ups auf Bundes- und Landesebene – Studie der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) – Working Paper 88.

After coming to Germany: Apply for a residence permit from the immigration authority

Materials required when applying for a residence permit for the purpose of establishing a freelance business pursuant to § 21 Para. 5 AufenthG; example from the State Immigration Office in Berlin

— *Valid passport*
— *A current biometric photo*
— *Form, “Application for a residence title”*
— *Financing plan*
— *Earnings forecast*
— *Fee contracts*
— *Résumé/curriculum vitae (professional career, proof of qualifications, diplomas, references/grants)*
— *Professional permit (where a permit is required for the freelance activity)*
— *Health insurance:*
  • *proof of sufficient resources to cover the cost of living also includes adequate health insurance coverage. People with private health insurance must ensure that the type and scope of their health insurance is adequate.*
— *Rental contract or proof of home ownership*
— *Living expenses:*
  • *proof of monthly rent costs (current bank statement) or costs for the occupied property*
— *Appropriate retirement provisions (for people over the age of 45) – proof of appropriate retirement provisions can be provided as follows:*
  • *insurance offer for private pension insurance or life insurance*
  • *own assets*
  • *acquired pension entitlements or*
  • *business assets*
— *Proof of primary residence in Berlin:*
  • *certificate of registration for the residence (confirmation of registration) or*
  • *rental contract and move-in confirmation from the landlord*

Source: List based on requirements from the State Immigration Office in Berlin 2020b (rev.: March 2020).

Both examples are excerpts from: Janne Grote in cooperation with Ralf Sänger/Kareem Bayo, 2020. Anwerbung und Förderung von außereuropäischen Start-ups auf Bundes- und Landesebene – Studie der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) – Working Paper 88.

Autorenschaft / Authors

Dr. Ralf Sänger
Leiter der IQ-Fachstelle Migrantenökonomie,
Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V.

Head of the IQ Competence Centre on Migrant Entrepreneurship, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V.

beratung@migrantenoekonomie-iq.de

Prof. Dr. Thomas Siegel
Steuerberater und Inhaber der Steuerkanzlei
Dr. Siegel

Tax Consultant and Owner, Steuerkanzlei Dr. Siegel

info@stb-siegel.de, LinkedIn

Felix Siegel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand
am Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
der LMU München

Research Assistant and Doctoral Candidate at the Institute for Taxation and Accounting at LMU Munich

siegel@lmu.de, LinkedIn

Rabena Ahluwalia
Programmbereichsleiterin im Fachbereich Gründung,
RKW Kompetenzzentrum

Project Manager, Start-up Department, RKW Competence Center

ahluwalia@rkw.de, LinkedIn

Impressum / *Imprint*

Herausgeber / *Publisher:*
RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.

RKW Kompetenzzentrum
Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn
www.rkw-kompetenzzentrum.de

Gestaltung / *Design*:
Claudia Weinhold

Redaktion / *Editor*:
Rabena Ahluwalia

Lektorat / *Proofreading*:
Katja Kempin, www.korrifee.de

Übersetzung / *Translation*:
Kern AG

Bildnachweise / *Image credits*:
iStock – d3000, inpixels, arteva, Kuliperko

3. aktualisierte und überarbeitete Auflage,
Mai 2022

3rd updated and revised version,
May 2022

Haftungshinweis:
Die Inhalte dieses Leitfadens wurden nach bestem Wissen erstellt und sorgfältig geprüft. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit. Trotz genauer inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreibende verantwortlich.

Für die Richtigkeit der rechtlichen Hinweise und Rechtsbegriffe sowie deren Übersetzung wird keine Haftung übernommen.

Disclaimer:
These guidelines were created to the best of our knowledge and the content has been carefully reviewed. They do not claim to be complete, up to date or accurate. Despite a close review of the content, we do not assume any liability for the content of external links. The operators of linked pages are exclusively responsible for the content on such pages.

We do not assume any liability for the accuracy of the legal information and legal terms, nor for their translation.

Menschen. Unternehmen. Zukunft.

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein gemeinnütziger und neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Unser Angebot richtet sich an Menschen, die ihr etabliertes Unternehmen weiterentwickeln ebenso wie an jene, die mit eigenen Ideen und Tatkraft ein neues Unternehmen aufbauen wollen.

Ziel unserer Arbeit ist es, kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen zu sensibilisieren. Wir unterstützen sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu entwickeln, zu erhalten und zu steigern, Strukturen und Geschäftsfelder anzupassen und Beschäftigung zu sichern.

www.rkw-kompetenzzentrum.de

Zu den Schwerpunkten „Gründung“, „Fachkräftesicherung“ und „Innovation“ bieten wir praxisnahe Lösungen und Handlungsempfehlungen für aktuelle und zukünftige betriebliche Herausforderungen. Bei der Verbreitung unserer Ergebnisse vor Ort arbeiten wir eng mit den Expertinnen und Experten in den RKW Landesorganisationen zusammen.

Unsere Arbeitsergebnisse gelten branchen- und regionsübergreifend und sind für die unterschiedlichsten Unternehmensformen anwendbar. Darüber hinaus stellen wir für die Bauwirtschaft traditionell branchenspezifische Lösungen bereit.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages